



KATALOG

DER KUNSTAUKTION DES ROTARY CLUBS MÜNCHEN INTERNATIONAL CHARITY ART AUCTION OF ROTARY CLUB MUNICH INTERNATIONAL

15. November 2013, 20.00 Uhr

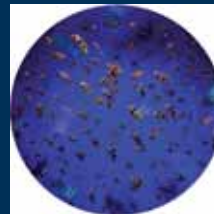
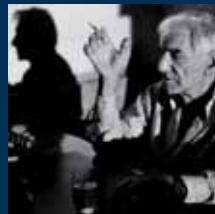
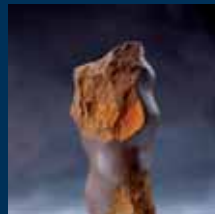
Konferenzsaal Deloitte

Rosenheimer Platz 4, 81669 München

Vorbesichtigung ab 18 Uhr 30, Auktion um 20 Uhr

Auktionator: Kristian Jarmuschek

Galerie Jarmuschek + Partner, Berlin





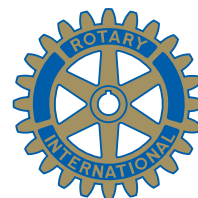
MEHR INHALT, WENIGER KUNST

Die einzigartige Synergie aus Alarmtechnik mit präventivem Einbruchschutz, Zutrittskomfort und Videoüberwachung.

ULTIVEST Funkalarmsystem Komfort wird Sicherheit

Wenn Funktionalität und Design zu einer Einheit verschmelzen, wird Komfort zu Sicherheit. Das ULTIVEST System bietet flexible Lösungen, die sich individuellen Vorstellungen anpassen – mit perfekt aufeinander abgestimmten Technologien: Angefangen beim präventiven Einbruchschutz über Alarmtechnik und Videoüberwachung bis hin zur komfortablen Zutrittskontrolle und Hausautomation. So wird der Anwender zum Designer seiner Sicherheit und erhöht mit seinem persönlichen Schutz zugleich auch seinen Wohnkomfort.





Rotary Club
Munich International
District 1842

KUNSTAUKTION DES ROTARY CLUBS MÜNCHEN INTERNATIONAL CHARITY ART AUCTION OF ROTARY CLUB MUNICH INTERNATIONAL

Freitag, den 15. November 2013, 20.00 Uhr

Konferenzsaal Deloitte

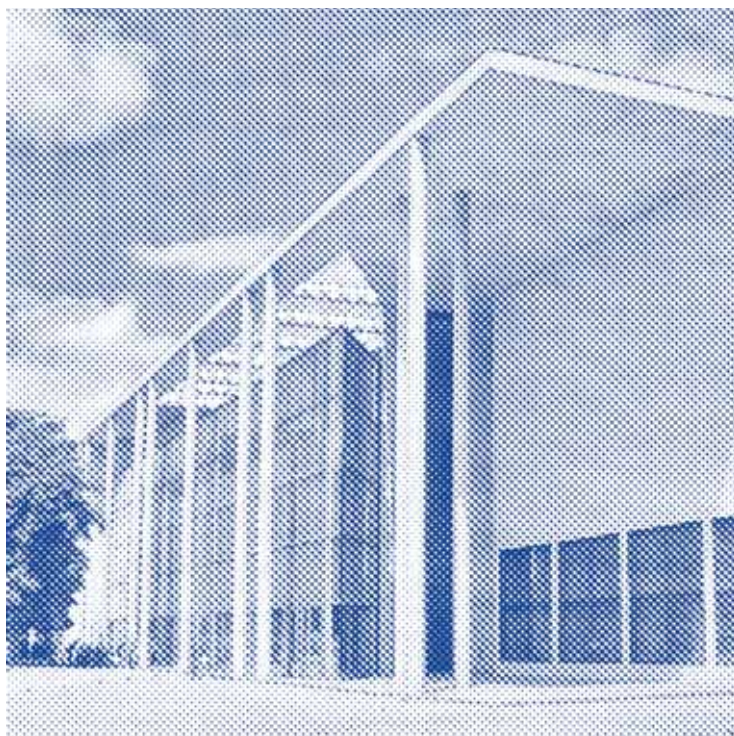
Rosenheimer Platz 4, 81669 München

Vorbesichtigung ab 18 Uhr 30, Auktion um 20 Uhr

Auktionator: Kristian Jarmuschek

Galerie Jarmuschek+Partner, Berlin

Für eine Spende von 20 Euro bekommen Sie den Katalog und einen Siebdruck auf einer Fliese von Christian Rothmann: Pinakothek der Moderne (15 x 15 cm, Auflage: 200, signiert). Diese Gebühr wird verrechnet, wenn Sie ein Kunstwerk aus der Auktion ersteigern.



Preview am Dienstag, den 12.11.2013, von 11 – 19 Uhr in der Galerie Filser und Gräf



FILSER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

Hackenstraße 5 · 80331 München
Fon +49 (0) 89 255 444 77
kontakt@filserundgraef.de · filserundgraef.de

Vision erfüllt.

Die neue S-Klasse.

- Erleben Sie die neue S-Klasse.
- Intelligent Drive: die intelligente Vernetzung aller Sicherheits- und Komfortassistenten.
- Überlegener Fahrkomfort: dank MAGIC BODY CONTROL-Fahrwerk mit ROAD SURFACE SCAN^{1,2}.
- Attraktive Leasing- und Finanzierungsangebote.

Jetzt Probe fahren!
Infoline: 089/1206-1500



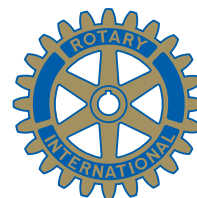
Mercedes-Benz

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 12,8-6,6/7,1-4,8/9,1-5,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 213-148 g/km; Effizienzklasse: D-A. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen. ¹Optional erhältlich. ²Serienmäßig für V12: S 65 AMG, S 600 Langversion; optional für V8: S 500, S 500 Langversion, S 500 4MATIC, S 500 4MATIC Langversion, S 63 AMG, S 63 AMG Langversion, S 63 AMG 4MATIC.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Daimler AG Mercedes-Benz Niederlassung München

Mercedes-Benz Center, Arnulfstraße 61, 80636 München, Betrieb München-Laim, Landsberger Str. 382, 80687 München, Betrieb München-Milbertshofen, Frankfurter Ring, Ecke Ingostädter Straße 28, 80807 München, Betrieb München-Neuperlach, Otto-Hahn-Ring 20, 81739 München, Infoline: 089/12 06-1500
www.muenchen.mercedes-benz.de oder www.facebook.com/mercedesbenzmuenchen



Rotary Club
Munich International
District 1842

Kunstauktion als Win-Win Projekt. Künstler helfen Künstlern und Kindern.

Liebe Gäste, liebe rotarische Freunde, liebe Kunstfreunde,

wir, die Mitglieder des Rotary Club München-International, freuen uns außerordentlich auf die Kunstauktion und hoffen sehr, Sie zu diesem besonderen Höhepunkt unseres rotarischen Jahres zu begrüßen. Unser Rotary Club wurde 2002 als erster englischsprachiger Rotary Club in Deutschland gegründet. Wir engagieren uns sowohl lokal als auch international. Die Aktivitäten unseres Clubs in den vergangenen 11 Jahren und insbesondere diese Auktion sind ein Beleg für den ganz eigenen Charakter unseres Clubs, der durch den außergewöhnlichen persönlichen Einsatz der aus mehr als 8 Nationen stammenden Mitglieder geprägt ist.

Zur Auktion: 50% des Erlöses gehen direkt an die jeweiligen Künstler, was gerade für die unbekannteren unter ihnen eine nicht zu unterschätzende Unterstützung darstellt. Weitere 50% werden an andere soziale Zwecke gehen: Zum einen an die Orlandus-Lassus Stiftung unseres Rotary Clubs und zum anderen an das Rotary4Hauner Projekt.

Die Zusammenarbeit mit Rotaract, der Jugendorganisation von Rotary, ist uns besonders wichtig. Daher werden dem Rotaract Club München-International 50% des Erlöses des Kunstwerk Nr. 25, einer Collage des Künstlers Thomas Spieler, für soziale Zwecke zur Verfügung gestellt. Insofern dürfen wir Sie im Sinne der Rotaracter bitten, sich bei Kunstwerk Nr. 25 von Thomas Spieler besonders intensive Bieterkämpfe zu liefern!

Apropos Gebote für Kunstwerke: darum geht es bei der Auktion vordergründig. Aber, Sie erwerben nicht nur ein Kunstwerk und damit eine bleibende Erinnerung, sondern Sie unterstützen zugleich – wie bereits ausgeführt – einen guten Zweck. Daher möchten wir Sie im Sinne der guten Sache ermutigen kräftig mitzubieten. Seien Sie versichert: Es fühlt sich auf jeden Fall besser an, mehr als geplant für das Wunschobjekt gegeben zu haben als überboten worden zu sein...

Suchen Sie sich also etwas aus, was Ihnen wirklich gefällt, bieten Sie mit und lassen Sie sich von der Atmosphäre anstecken!

Wir freuen uns sehr, Sie bei der Auktion zu begrüßen und hoffen auf Ihre großzügigen Gebote.

Rotary Club München-International

Claas Carsten Kohl

Präsident 2013/14

Den teilnehmenden Künstlern, Galeristen, und unseren Sponsoren insbesondere Herrn Northof von Deloitte, sowie unserem Auktionator Herrn Kristian Jarmuschek, der 2013 vom Verband der Galeristen und Kunsthändler in Deutschland als Vorstandsvorsitzender gewählt wurde, danke ich dafür, dass sie diese Auktion in München ermöglicht haben. Frau Filser und Herrn Gräf von der Galerie Filser und Gräf danke ich ganz besonders, dass Sie es ermöglicht haben, in Ihren schönen Räumen die Werke vor der Auktion zu präsentieren.

Zahlreiche Künstler haben Ihre Werke für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. Das 50:50 Prinzip, welches dieser Auktion zugrunde liegt, bedeutet, dass der Künstler 50% des erzielten Auktionspreises bekommt. Die anderen 50% stellen Sie als Bieter als freiwillige Spende dem Rotary Gemeindienst zur Verfügung. Diese Spenden gehen an unsere sozialen Projekte in München: die Orlando Lassus Stiftung für bedürftige und hochbegabte Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik und Theater und das gemeinsame Projekt Rotary4Hauner für das Haunersche Kinderspital.

Für Sie als Bieter ist wichtig, dass Sie für Ihren freiwilligen Spendenanteil eine Spendenbescheinigung erhalten können. Diese wird Ihnen aus organisatorischen Gründen Ende März 2014 zugehen.

Wir hoffen, dass die Auktion für alle Beteiligten gut verlaufen wird:

für die Künstlerinnen und Künstler, dass sie einen möglichst hohen Preis für Ihre Werke erzielen,

für die Galeristen, dass sie den Bekanntheitsgrad der von Ihnen vertretenen Künstlerinnen und Künstler steigern können

und für Sie, dass Sie dauerhaft Gefallen an den ersteigerten Kunstwerken haben werden.

Ich wünsche Ihnen einen unterhaltsamen Abend, ein gutes Händchen beim Bieten und viel Freude an den Kunstwerken.

Prof. Dr. M. Vogel

Past-Präsident des Rotary Klub München-International

V

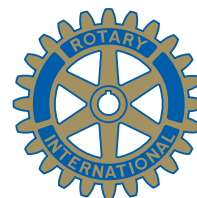
Über 950 Jahre Erfahrung.
Und noch immer gespannt was
die Zukunft bringt.

Mit Leidenschaft und Kompetenz sind wir eine der ältesten Privatbanken Deutschlands geworden. All das Wissen und die Erfahrungen, die wir über diese Jahrhunderte gesammelt haben, geben wir heute als Privatbank an unsere Kunden weiter. Wir freuen uns auf Sie.

Georg Groscurth, Telefon 0931 3083-14100
www.castell-bank.de

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





Rotary Club
Munich International
District 1842

Rotary4Hauner

Das 1846 gegründete Dr. von Haunersche Kinderspital der Universität München ist das größte und wichtigste Behandlungszentrum für schwer und chronisch erkrankte Kinder in Bayern und gehört zur Gruppe der führenden Kinderkliniken Europas. Kinder nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus vielen anderen Ländern innerhalb und außerhalb Europas werden hier behandelt.

Das „Hauner“ ist auch eine der führenden Einrichtungen für Ausbildung und für Forschung im Bereich der kindlichen Gesundheit.

Nach über 165 Jahren wird eine neue Klinik gebraucht. Rotarier setzen sich durch Förderung der öffentlichen Aufmerksamkeit und durch Spendensammlung über die nächsten Jahre dafür ein, dass das „Neue Hauner“ über die Standardausstattung hinaus den besonderen Bedürfnissen schwer und chronisch kranker Kinder und ihrer Familien gerecht werden kann.

Unterstützung der psychosozialen Betreuung von schwer und chronisch kranken Kindern im neuen Haunerschen Kinderspital der Universität München

Schwere und chronische Krankheiten haben gerade bei Kindern nicht nur körperliche sondern auch ernste seelische Folgen. Bei Krankheiten von Herz, Lunge, Leber, Niere, bei Krebs, chronisch entzündlichen Erkrankungen, Diabetes, Stoffwechsel- und Immundefekten, Schäden des Nervensystems und anderen Störungen ändert sich das Leben oft dramatisch, z.B. durch Zukunfts- und Todesängste, ernste Probleme bei der Alltagsbewältigung, Schulschwierigkeiten, beeinträchtigtes Selbstwertgefühl in kritischen Phasen der Entwicklung, und Herausforderungen im Kontakt mit Gleichaltrigen. Eltern und Familie werden ebenfalls oft dramatisch belastet mit vielen Sorgen und ggf. Einschränkungen der Arbeitsfähigkeit.

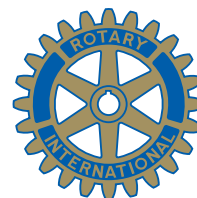
Das geplante „Neue Hauner“ braucht deshalb eine umfassende psychosoziale Unterstützung für die vielen hier behandelten schwerkranken Kinder und Ihre Familien. Die Regelversorgung sieht auch für eine neuen Kinderklinik nur ein sehr niedriges Ausstattungsniveau für diese so wichtigen Bereiche vor, die den großen Herausforderungen für kranke Kinder und ihre Familien nicht gerecht wird. Hier will Rotary4Hauner helfen, z.B. durch

- Ausstattung von Spielzimmern für Kinder auf allen Stationen und Ambulanzbereichen mit altersgerechten Spielen, Spielmaterialien und Ruheecken
- Ausstattung eines Außenspielfeldes
- Einrichtung altersgerechter Aufenthaltsräume für Schulkinder und Jugendliche
- Einrichtung eines Bewegungsraumes mit Sportgeräten
- Ausstattung altersgerecht gestalteter Therapieräume (Gesprächs-, Musik- und Ergotherapie) für Klein- und für Schulkinder sowie für Jugendliche
- Ausstattung von Aufenthaltsräumen für Eltern und Angehörige sowie Elternküchen
- kindgerechte Ausstattung der Schule für Kranke
- Ausstattung der Kinderbibliothek einschl. der elektronischen Patientenbibliothek
- Einrichtung einer Kinderkrippe/eines Kindergartens zur Betreuung von Geschwisterkindern, deren Eltern sich um Patienten kümmern
- Ausstattung der Einrichtung von Arbeitsräumen für Sozialarbeiter, Erzieher, Kinderpsychologen, Kindertherapeuten, und Lehrer der Krankenhaussschule, u.a.m.

Spendenkonto „Rotary4Hauner“ bei Rotary Gemeindienst, Konto 394 120 000, Deutsche Bank Düsseldorf (BLZ 300 700 10) >Stichwort „Rotary4Hauner“<



Kleine Dinge machen den Unterschied



Rotary Club
Munich International
District 1842

Orlandus Lassus Stiftung Eine Stiftung des Rotary Club München-International

Die 2006 gegründete Orlandus Lassus Stiftung des Rotary Club München-International fördert hoch begabte Musikstudenten der Münchner Hochschule für Musik und Theater, die der finanziellen Unterstützung bedürfen. Für den Namen der Stiftung wurde eine schon zu Lebzeiten international agierende Musikerpersönlichkeit gewählt: Orlandus Lassus (genannt auch Orlando di Lasso), der berühmte Renaissancekomponist und legendäre Lehrer der Münchner Hofkapelle.

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch den Rotary Club München International unter der Mitwirkung der Münchner Hochschule für Musik und Theater, die geeignete Kandidaten aus dem Kreis ihrer Studenten vorschlägt.

Bislang hat die Stiftung sechs hochbegabte Studentinnen und Studenten gefördert, von denen mehrere sehr erfolgreich ihre Musikerkarriere begonnen haben.

Es ist das Ziel dieser ohne bürokratischen Aufwand betriebenen Stiftung, durch ein größeres Spendenaufkommen die Zahl der Stipendiaten zu erhöhen. Die Orlandus Lassus Stiftung dankt allen beteiligten Künstlern, den Galeristen und dem Auktionator für ihr großes Engagement.

Klaus Schreiter

Vorsitzender des Stiftungsrats der Orlandus Lassus Stiftung

IX

ANZEIGE

Coaching mit **profilingvalues** 

„Nur wenn ich weiß, wo ich stehe, kann ich mich entscheiden, wohin ich gehe.“

profilingvalues ist ein einzigartiges Verfahren, das die Potentiale eines Menschen misst. Es ist ein wissenschaftlich fundiertes und validiertes Testinstrument.

Welche Einsatzgebiete und konkreten Nutzen bietet Ihnen profilingvalues:

- im Coaching (Status-Quo-Analyse, Karriereplanung, Stärken/Schwächen-Analyse)
- Für Unternehmen bietet profilingvalues einen Mehr-Wert in der systematischen Personalauswahl (optimale Passung zwischen Mensch und Aufgabe).

Sie haben noch Fragen oder möchten mehr über das profilingvalues wissen.
Hier können Sie sich gerne weiter informieren: www.bewegwas.com
Oder rufen Sie mich doch einfach an oder schreiben Sie mir eine Mail:

info@bewegwas.com
Tel. +49-89-127 67 000



Ich freue mich auf Sie!
Herzlichst,
Vera Llewellyn-Davies

Wir messen die „inneren“ Werte und
die gegenwärtige Situation eines Menschen.

Hit
the
bull's
eye

- Wir messen das persönliche Wertesystem eines Menschen.
- Profilingvalues ist nicht manipulierbar.
- Das Verfahren dauert online nur ca. 20 Minuten.
- Wir messen das Können und das Wollen einer Person.

profilingvalues 

FASHION POETRY

STYLES & STATEMENTS

HERBST/WINTER 2013 INSPIRIERT VON



Marc O'Polo, Basler, Boss, Guess, Cambio, Luisa Cerano, Codello, Comma, Denim & Supply, Fuchs Schmitt, Gant, Hugo, Nudie Jeans, Laurèl, Liebeskind, Marc Cain, Maerz, Joop!, Peuterey, Pierre Cardin, Replay, Roy Robson, Tommy Hilfiger, Tiger of Sweden, Set, Strellson, Oui, Windsor, u.v.m.



KONEN Bekleidungskauf KG Sendlinger Straße 3 80331 München Mo-Sa 10-20 Uhr www.konen.de



München goes Pop I, 2013, Inkjet auf Lwd., 90 x 60 cm, Aufl.:1/10

1

CHRISTIAN ROTHMANN

- 1954 in Kedzierzyn, Polen, geboren
- 1977 – 1983 Studium der bildenden Kunst an der HdK, Berlin
- 1983 – 1995 Lehrauftrag für Fotosiebdruck, künstlerischer Mitarbeiter UdK Berlin
- 1998 Artist-in-Residence, Bemis Center for Contemporary Arts, Omaha, USA
- 2004 Lehrauftrag an der Bauhausuniversität Weimar
- lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Galerie Jordanow, München
- Galerie artThiess, München
- Galerie Ilka Klose, Würzburg
- Anderson O'Brien Fine Art Omaha, USA
- The Moving Gallery, Omaha, USA
- 2012 Mönchehaus Museum Goslar
- Tokyo Art Museum, JP
- 2011 FO.KU.S Innsbruck, AT

www.rothmann.info

Diese Arbeit wurde von der Galerie Artthiess, Frauenstr. 12 in 80469 München zur Verfügung gestellt.

www.artthiess.de



Kleine stehende Figur, Bronze, 20 x 7,5 x 4,5 cm

WOLF BRÖLL

- 1950 geboren in Stuttgart
- 1973 Gesellenprüfung im Fotografenhandwerk, Bundesfachschule für Fotografie, Hamburg
- 1974 – 1978 Fotograf am Institut für visuelle Kommunikation und Design, Prof. Kapitzki, Berlin
- 1979 – 1980 Studium der Bildhauerei an der HdK Berlin,
- 1981 – 1983 Hauptstudium in Kassel bei Prof. Arnold
- 1997 Professur an der Hochschule Vechta
- 2005 1. Preis beim internationalen Skulpturenwettbewerb
„Peer Gynt“ (Henrik Ibsen) in Oslo, NO
- lebt und arbeitet in Mandelbeck bei Northeim

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 14. Pleinair der Stadt Werningerode
- 2009 Jardin du Musée des Beaux-Arts, Anger, FR
- 2007 Museum Soltau
- 2006 Peer Gynt Sculpture Park, Oslo, NO
- 2002 Hart Gallery, El Paso, Palm Desert, USA
- 1990 Galerie Michael Schultz, Berlin



Kurschatten, 2008, Öl, Acryl auf Leinwand, 90 x 80 cm

3

EKKEHARD TISCHENDORF

- 1976 geboren in Dresden
- 1995 – 1998 Restaurierungstätigkeit Wandmalerei
- 1998 – 2000 Studium der Malerei an der Hochschule für Graphik und Buchkunst (HGB) Leipzig
in der Klasse Arno Rink und Oliver Kossak
lebt und arbeitet in Dresden und Wien

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Galerie Rätus Casty, Davos, CH
- 2012 Kunstverein Meißen
- 2011 Gallery Luis Adelantado, Valencia, ES; Kunstverein Meißen
- 2010 Stadtgalerie, Bad Schandau
- 2009 Galerie Levy, Hamburg
- 2008 Galerie Quartier, Leipzig
- 2007 Galerie Levy, Hamburg
- 2006 Galerie Lichtpunkt / Ambacher Contemporary, München



Yellow Peony / Paris, 2012, Inkjet auf Aludibond, 133 x 89 cm
Auflage: 6 + 2 AP

VERA MERCER

- 1936 geboren in Berlin als Vera Mertz
- 1958 Ausbildung zur Photographin und Tänzerin
Heirat mit dem Künstler Daniel Spoerri und Umzug nach Paris
- 1960 Kontakt zu den „Nouveaux Realistes“, Freundschaft mit Eva Aeppli, Niki de St. Phalle, Jean Tinguely. Portraitiert Beckett, Ionesco, Warhol, Mailer, Duchamp
- 1984 Buch über Eva Aeppli
- 2006 Video über die Sammlung in Omaha
lebt und arbeitet in Omaha, Nebraska, USA und Paris, FR

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Biennale im Haus der Kunst, München
- 2012 Centro de las artes de Nuevo Leon, MX; Galerie Jordanow, München
- 2011 H2Ospace, Triest, IT
Bemis Center for Contemporary Arts, Omaha, USA
- 2010 Kommunale Galerie Berlin (kuratiert von Matthias Harder)
Flo Peters Gallery Chilehaus, Hamburg
Museum of Nebraska Art (MONA), USA

www.veramercer.com

Dieses Werk wurde von der Galerie Jordanow, Zieblandstr. 19 in 80799 München zur Verfügung gestellt.

www.galerie-jordanow.de



Mona III (Marylin Monroe), 2010, C-print, 26 x 34 cm, Auflage 9 / 10 + 2AP

- 1971 geboren in Ludwigshafen am Rhein
- 1993 – 1999 Studium der Bildenden Kunst
und der Philosophie an der Akademie für Bildende Künste Mainz
- 1999 – 2000 Meisterschülerin
- 2000 – 2001 MFA Program, Otis College of Fine
Arts and Design, Los Angeles, USA
- 2000 – 2001 Stipendiatin der Rotary Foundation, Evanston, USA
lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 LSD Galerie, Berlin
- 2012 Richard Levy Gallery, Albuquerque, USA
- 2011 Morgen Contemporary, Berlin
- 2010 Martin Asbaek Gallery, Kopenhagen, DK
- 2009 Pulse Miami, USA; Art Amsterdam, NL; Galerie Esther Woerdehoff, Paris, FR
- 2008 MasArt Galerie, Barcelona, ES; Galerie Esther Woerdehoff, Paris, FR
- 2007 Richard Levy Gallery, Albuquerque, USA; Galerie Filipp Rosbach, Leipzig
Columbus Art Foundation, Ravensburg
- 2006 Galerie Filipp Rosbach, Leipzig; Ibel Gallery, Columbus, Ohio, USA
Kunstverein Ludwigshafen; Kunstverein Münsterland, Coesfeld
- 2005 Carl Berg Gallery, Los Angeles, USA; Galerie Schuster, Frankfurt
- 2004 Galerie Asbaek, Kopenhagen, DK; Rebecca Ibel Gallery, Columbus, Ohio, USA
- 2003 Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden
- 2000 Museen der Stadt Lüdenscheld; Galerie Schuster, Frankfurt
- 1999 Rudolf-Scharpf-Galerie des Wilhelm-Hack-Museums, Ludwigshafen

www.sabinedehnel.de



Casablanca, 2012, Öl auf Leinwand, 50 x 70 cm

6

ANDREAS ANZENEDER

1957 geboren in Parsberg
Studium Kommunikationsdesign Würzburg und Kunsterziehung Berlin
lebt und arbeitet in Erlangen

Ausstellungen (Auswahl)

2006 Galerie Jarmuschek + Partner, Berlin
2004 White Space, Beijing, CN



Campariglas, 2009, Collage, Acryl auf Leinwand, 50 x 50 cm

7

CHARLOTTE ESCHENLOHR

- 1957 geboren in München, Deutschland
- 1983 Studium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Abschluss Dipl.-Kauffrau und Promotion
- 1990 Eat-Art-Projekte, Skulpturen und Objekte
- 2001 Ausbildung in Steinbildhauerei und Ölmalerei, München
- 2004 Donald Baechler Malerei, Internationale Sommerakademie Salzburg, AT
- 2005 Acrylmalerei und Zeichnung, Hubert Schmalix Malerei, Internationale Sommerakademie Salzburg, AT
- 2007 Aktmalerei, Professor Markus Lüpertz, Kunstakademie Bad Reichenhall
- 2008 Figurative Malerei, Professor Markus Lüpertz, Kunstakademie Bad Reichenhall
- lebt und arbeitet in München

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 Withe Space Gallery, Beijing, CN
- 2012 Huantie Times Art Museum, Beijing, CN
- 2012 Point B, New York, USA
- 2011 Galerie Michael Schultz, Beijing, CN
- Withe Space Gallery, Beijing, CN



Signierte Original-Lithographie, 24 x 36 cm, Einzelexemplar zum Buch und Buch „Johnny Friedlaender Oeuvre 1961-1965“, Touchstone Publishers

JOHNNY FRIEDLAENDER (1912 – 1992)

- 1912 in Pleß, Oberschlesien geboren
- 1928–1930 Staatliche Akademie Breslau (Klasse Otto Mueller)
- 1937 Auswanderung nach Frankreich (Paris)
- 1982 Verleihung des Lovis-Corinth Preises
- 1992 gestorben in Paris, FR

Ausstellungen (Auswahl)

- 2004 Galerie Boisserée, Köln
- 1988 Musée de l'art moderne de la ville de Paris, FR
- 1980 Albertinum Dresden
- 1958 Französischer Pavillon bei der 29. Biennale Venedig, IT

Johnny Friedlaender gilt als der Protagonist der modernen Farbradierung.



Leonard Bernstein, München Hotel Vier Jahreszeiten, 1986, Abzug auf Barytpapier, 40 x 50 cm, Aufl.: 3 / 5

THOMAS R. SEILER

1958 geboren in München

Studium der Kunstgeschichte an der LMU, München und der Sorbonne, Paris

Abschluß mit einer Arbeit über den Photographen Henri Cartier-Bresson

an der Sorbonne in Paris, FR

Filmworkshop an der New York University (NYU), USA

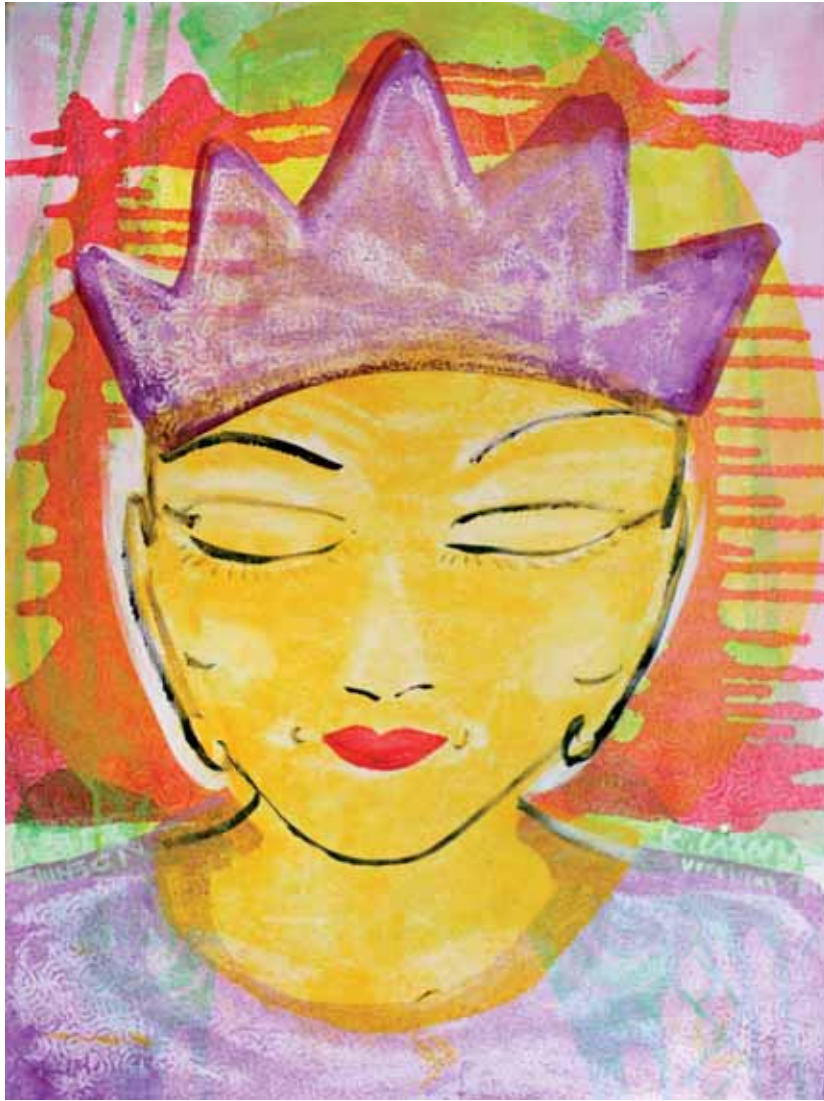
lebt und arbeitet als freier Photograph mit seiner Frau in München und Südfrankreich

Ausstellungen (Auswahl):

2003 Leica Gallery New York, USA

2000 Karajan-Zentrum Wien, AT

Thomas R. Seiler lernte den Dirigenten und Komponisten Leonard Bernstein 1981 anlässlich einer Generalprobenfeier in München kennen. Die in der Folgezeit gemachten Photos gefielen Bernstein so gut, dass er dem jungen Studenten (als Photograph Auto-didakt) anbot, ihn neben seinem Studium als inoffizieller Photograph zu begleiten. Zum 10. Todestag von Leonard Bernstein 2000 erschien von Thomas R. Seiler das Buch Leonard Bernstein, The Last 10 Years in der Edition Stemmler, Zürich und New York. Die vorliegende Aufnahme ist in diesem Werk abgebildet.



shine on – you lucky star, 2013, Acryl auf Leinwand, 80 x 60 cm

KIDDY CITNY

1957 geboren in Stuttgart
lebt und arbeitet in Berlin

Kiddy Citny hatte während der Zeit des geteilten Deutschlands gemeinsam mit Thierry Noir die Berliner Mauer bemalt. Seine Bilder, zumeist Herzgesichter und gekrönte Häupter in intensiven Farben, gingen nach der Wende um die Welt. So fanden die von Citny gestalteten Mauersegmente Einzug in anerkannte internationale Kunstsammlungen wie die des New Yorker Museum of Modern Art (MOMA). 45 Mauersegmente wurden 1990 mit dem Prädikat besonders wertvoll und unter Angabe der Namen Kiddy Citny und Thierry Noir versteigert. Die Citny-Gesichter waren auf dem Cover des Versteigerungskataloges zu sehen. Eine Teilstrecke der von Citny und seinen Freunden bemalten Mauer diente Wim Wenders 1987 als Kulisse in seinem Film „Himmel über Berlin“.



Crossing, 2012, Digitaldruck auf Aludibond, 50 x 90 cm,
Auflage: 1/10

11

RALF BERTRAM

1959 geboren in Düsseldorf
seit 2002 freier Künstler (Photographie)
lebt und arbeitet in Ratingen

Ausstellungen (Auswahl)

2013 Fei Contemporary Arts Center, Shanghai, CN
2012 Malkasten, Düsseldorf
2011 Galerie Wolfgang Heyer, Berlin
2010 Meilenwerk, Stuttgart
2008 KunstWerk Düsseldorf



Sonderedition Westcoast, 2008, Inkjet auf Bütten, 55 x 76 cm, Auflage: 26 / 30

12

ANDY DENZLER

1965 geboren in Zürich, CH
 1981 Kunstgewerbeschule Zürich, CH
 1999 University of California, Los Angeles, USA
 2000 Art Center of Design, Pasadena, USA
 2006 Master of Fine Arts, Chelsea College of Art and Design, London, GB

Ausstellungen (Auswahl)

2013 Kunsthalle Rostock; Beijing World Art Museum, Beijing, CN
 2012 Museum of Art, Gwangju, CN; Clair Oliver Gallery New York, USA
 2011 Michael Schultz Galerie, Seoul, KR; Fabian und Claude Walter Galerie, Zürich, CH
 2010 Galerie Michael Schultz, Berlin
 2009 Galerie von Braunbehrens, München
 2008 Ruth Bachofner Gallery, Los Angeles, USA
 2007 Galerie von Braunbehrens, München

**Diese Arbeit wurde von der Galerie von Braunbehrens,
 Ainmillerstr. 2 in 80801 München zur Verfügung gestellt.**

www.galerie-braunbehrens.de



Hummelhund, Lithographie, 76 x 56 cm, Auflage 50

13

PAUL PRETZER

- 1981 in Paide / Estland geboren
- 2002 Kunststudium an der Muthesius Kunst-
hochschule in Kiel bei Prof. Peter Nagel
- 2005 HfBK Dresden in der Klasse von Prof. Ralf Kerbach
- 2007 Diplom, Meisterschüler bei Prof. Ralf Kerbach
- 2009 Atelierstipendium im Bemis Center for Contemporary Arts, Omaha, USA
- lebt und arbeitet in Dresden

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Marc Straus Gallery, New York, USA
- 2012 Kunsthalle Kiel; Hamish Morrison Galerie, Berlin
- 2011 Marc Straus Gallery, New York, USA
- 2010 Haus der Wirtschaft, Berlin; Freies Museum, Berlin
- 2009 David Castillo Gallery, Miami, USA; Kunsthau Baselland, Basel, CH
- 2008 Förderpreis des Westfälischen Kunstvereins, Münster
- 2007 SZ-Galerie im Haus der Presse, Dresden; Hamish Morrison Galerie, Berlin

Pretzer reiht sich selbstbewusst ein in die Tradition der Tafelbildmalerei. Er bedient sich bei den Besten, zitiert sie gekonnt und hinterfragt durch den Einsatz des Tragikomischen, des Grotesken und des Slapstick auf sehr zeitgenössische Art und Weise die Konventionen der Ernsthaftigkeit in der Auseinandersetzung mit Kunst. Diese Fähigkeit mag eine der Ursachen sein, warum die Malerei Pretzers bereits vor seiner ersten, großen Einzelausstellung beachtliche Aufmerksamkeit beim nationalen und internationalen Kunst- und Sammlerpublikum erregt hat.



„konträr-versetzt II“, 2012, Stahl, 47,5 x 13 x 15 cm, Auflage: 2 / 5

KARL MENZEN

1950 geboren in Heppingen, Rheinland-Pfalz
 Studium der Werkstoffwissenschaften an der
 Technischen Universität Berlin (Dipl. Ing.)
 Ausbildung bei dem Bildhauer Volkmar Haase
 seit 1986 freischaffender Bildhauer in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Kopenhagen + Karnahl, Modern Art Gallery, Berlin
- 2011 Galéria Kiállítóháza, Budapest, HU
- 2009 Kunstverein Hoher Fläming, Bad Belzig, Brandenburg
- 2007 Museum Patrizierhaus, Meißen
- 2003 Galerie im Rathaus Tempelhof, Berlin
- 1998 Galerie La Poster, Mailand, IT
- 1997 Palazzo Ducale di Revere, Mantua, IT
- 1996 Galerie Poller, Frankfurt am Main
- 1993 Galerie D19, Chemnitz
- 1988 Neue Gesellschaft für Bildende Kunst e.V. (NGBK), Kulturrat, Berlin



Bauten in der Warteschleife, Balladen aus Raum und Zeit II, Beelitz Heilstätten, Männer Sanatorium I, 2007 / 08, C-Print unter Acryl, 27 x 90 cm, Auflage: 2 / 30

15

FRAUKE BERGEMANN

geboren in Berlin

Ausbildung in Photodesign an der Muthesius Kunsthochschule, Kiel

in München als freiberufliche Grafikerin und Fotografin tätig

seit 2001 wieder in Berlin

Ausstellungen in USA, Berlin, München, Karlsruhe

Das Ensemble der aus 60 Gebäuden bestehenden Beelitzer Heilstätten war eingebettet in einen riesigen Park mit üppigem Baumbestand, der in einen Kiefernwald überging. Laut Beschreibung waren die Räumlichkeiten modern und zweckmäßig eingerichtet und ihre bauliche Repräsentation beschränkte sich im Innen- und Außenbereich auf ein Minimum. Aus heutiger Sicht empfinden wir allerdings einige Komplexe der Anlage, zum Beispiel die Eingangshalle des Männer Sanatoriums, als eine faszinierende und durchaus großzügig gestaltete Krankenhausarchitektur.



Remembrance of Things Past 1 and 2, 2012, C-Print auf Aludibond, 18,5 x 31 cm, gerahmt, 1/1 A.P.

16

SHONAH TRESCOTT

1982 geboren in Maitland, NSW, AU
 1999 – 2001 Studium der bildenden Kunst, Hunter Institute of Technology, Sydney, AU
 2002 – 2004 Studium der Malerei, National Art School, Sydney, AU
 lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

2013 Galerie Mikael Andersen, Kopenhagen, DK; Galerie Eigen + Art, Leipzig
 2012 Ando Gallery, Tokio, JP; Hanse Wissenschaftskolleg, Delmenhorst
 2011 Kunsthalle Emden
 2010 Ando Gallery, Tokio, JP; Förderkoje der Galerie Eigen + Art bei der Art Cologne
 2009 Damien Minton Gallery, Sydney, AU; Kunsthalle Rostock
 Woolongong Regional Gallery, Woolongong, AU; Galerie Eigen + Art, Berlin
 2008 Fleurieu Biennale South Australia, Port Adelaide, AU
 2007 Damien Minton Gallery, Sydney, AU; tres temps Galerie, Palma de Mallorca, ES

Diese Arbeit wurde von der Galerie EIGEN + ART, Auguststr. 26 in 10117 Berlin zur Verfügung gestellt.

www.eigen+art.com



Mittelmeerfinger, 2013, C-Print eines Aquarells (2008) auf Fine Art Rag,
Blattmaße: 39,5 x 29,5 cm, Rahmengröße: 61 x 50 cm, Aufl.: 1/7, plus 3 e/a

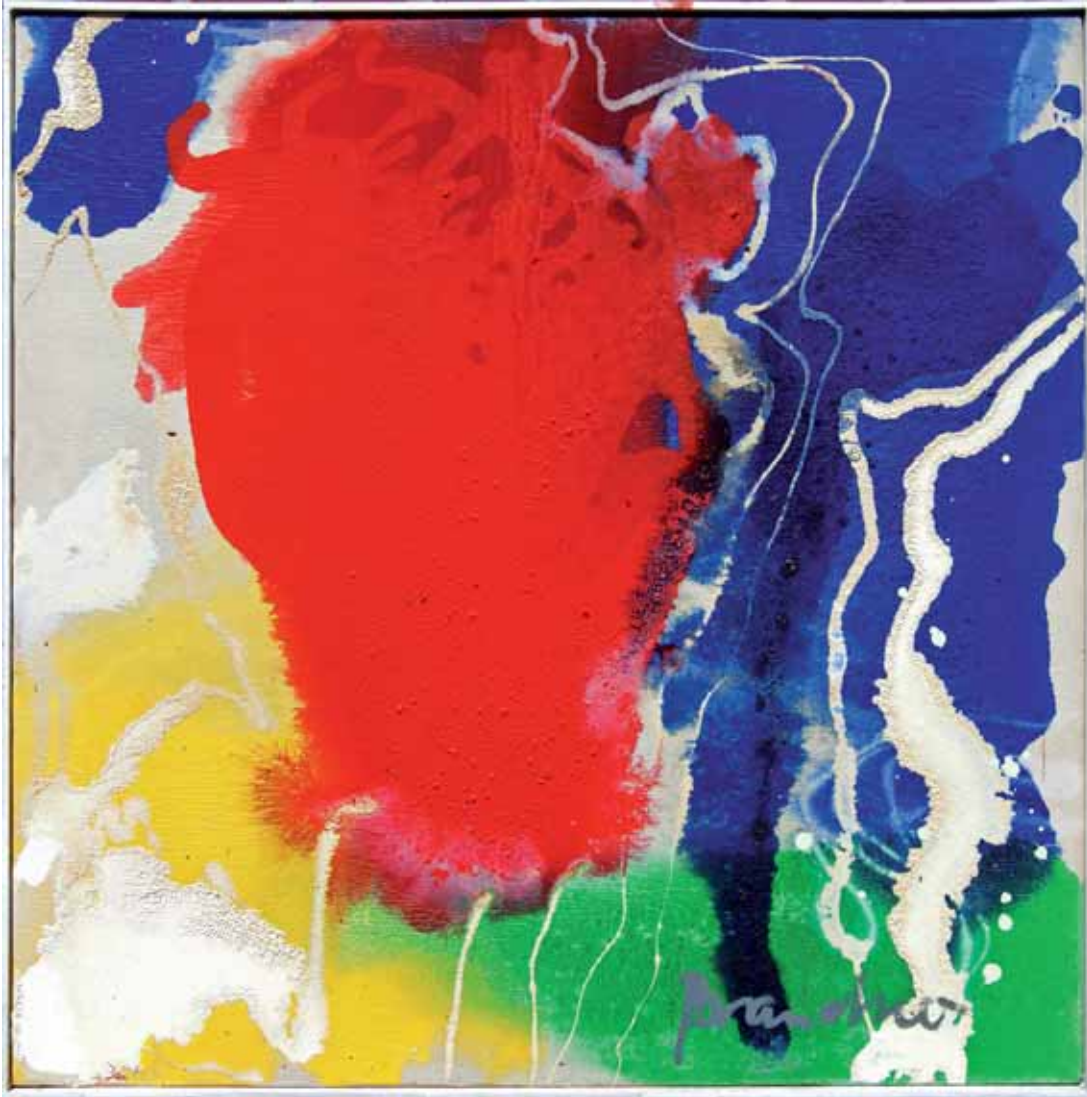
17

MICHAEL STALHERM

- 1948 geboren in Recklinghausen, NRW
- 1961 Chor, Geige, Orchester, Theater
- 1971 Studium der Zeichnung, Malerei und Kunstwissenschaften in Basel
Ausbildungsstipendium der Stadt Basel, CH
- 1978 – 1980 lebt und arbeitet in Paris, FR,
Stipendium des Kultusministers des Landes NRW im Institut Cité Internationale des Arts
- 1985 Bühnenmalerei in der Freien Volksbühne
- 1991 Gründung der Naturkunst - Freiluftgalerie GARTEN DER KÜNSTE® in Berlin
- 2006 errichtet das HAUS GARTEN DER KÜNSTE, Berlin, Halbinsel Stralau
lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 art Karlsruhe, one artist show, WHITECONCEPTS
- 2011 MANIFEST Gallery, Cincinnati / Ohio, USA
- 2009 25. Lange Nacht der Berliner Museen, Kulturforum
- 1984 ART 15, '84, Basel, CH; Galerie Rosenberg, Zürich, CH
- 1980 Kunsthalle Basel, CH; Galerie der Berliner Festspiele, BBK
- 1979 Cité Internationale des Arts, Paris, FR; Grand Prix de Monte Carlo, MC
- 1972 Kunsthalle Basel, CH



Blütentage II, 2008, Acryl auf Leinwand, 70 x 70 cm

MATTHIAS BRANDNER

- 1966 in Freiburg im Breisgau geboren
- 1981 Aufnahme der künstlerischen Arbeit
- 1982 Beginn der Arbeiten an großformatigen Wandgemälden
- 1985 – 1990 Studium der Architektur in Berlin
- 1986 – 1990 Kunststudien bei Prof. Wolf Kahlen und Prof. Matthias Koeppel
- Seit 1987 Ausstellungen im In- und Ausland
- Seit 1990 freischaffender Künstler mit Atelier in Berlin
- Seit 1991 Mitwirkung an Veröffentlichungen und Buchgestaltungen
- Seit 1992 Arbeiten in Sammlungen der Deutschen Bank und bedeutenden Sammlungen in Übersee

Ausstellungen (Auswahl)

- 2011 künstlerische Gestaltung eines umfangreichen Hotelgebäudes, Berlin
- 2010 Ausgestaltung einer denkmalgeschützten Kirche mit Wandbildern, Berlin
- 2008 baukünstlerische Gestaltung einer denkmalgeschützten Kapelle, Berlin
- 2003 baukünstlerische Gestaltung eines denkmalgeschützten Stadtpalais, Naumburg / Saale
- 1995 Gestaltung eines Geschäftsneubaus mit großformatigen Wandgemälden, Berlin
- 1993 Gestaltung eines Büroparks mit großformatigen Wandgemälden, Berlin
- 1982 Gestaltung eines Sportzentrums mit großformatigen Wandgrafiken, Freiburg



Atelier, 1962, Radierung, 22 x 28 cm, Auflage 97

19

ALBERTO GIACOMETTI (1901 – 1966)

- 1901 geboren in Borgonovo, CH
- 1919 Studium der Malerei an der École des Beaux-Arts, Genf, CH
und Bildhauerei an der École des Arts et Métiers
- 1962 Großer Preis für Skulptur Biennale von Venedig, IT
Guggenheim International Award for painting
- 1966 gestorben in Chur, CH

Ausstellungen (Auswahl)

- 2008 Centre Georges Pompidou, Paris, FR
- 1987 Nationalgalerie Berlin, Berlin (Retrospektive)
- 1965 Museum of Modern Art, New York, USA (Retrospektive)
- 1964 documenta III, Kassel
- 1959 documenta II, Kassel
- 1951 erste Ausstellung in Paris, FR, Galerie Maeght, Präsentation der schlanken Figuren
- 1948 erste Einzelausstellung in der Galerie von Pierre Matisse in New York, USA



Friedensengel, 2011, FineArt Print auf Hahnemühle Photo Rag 300 g, 100 x 100 cm, Auflage 2 / 40

20

NANNI SCHIFFL-DEILER

geboren in München

1988 erste Publikationen und kleinere Ausstellungen ihrer Reisefotografie

1992 Fotografische Ausbildung durch verschiedene Assistenzen und autodidaktisches Arbeiten

seit 1994 freischaffende Fotografin

seit 2006 liegt der Fokus ihrer Arbeit in der Dokumentar- und Kunstfotografie

lebt und arbeitet als freischaffende Fotografin in München

Ausstellungen (Auswahl)

2013 Wandsworth Museum, London, GB

2012 Galerie Kullukcu, München, Präsentation Photokina Fotoprojekt über und mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, „Nichtort Heimat“

Videoinstallation zur „Langen Nacht der Museen“ im Münchner Flüchtlingsrat

2011 „Mauern“ Ausstellung zur „Langen Nacht der Museen“
im Münchner Flüchtlingsrat, München

2010 Photokina, Köln

2003 „Total Normal“ Ausstellungs- und Filmprojekt zur Integration behinderter Kinder, München

1997 Spanisches Kulturinstitut, München



Edeka-Glück, 2013, Lindenholz bemalt, 48 x 11 x 11 cm

21

KRISTINA FIAND

1964 geboren in Hamburg

1984 – 1989 Studium an der Universität Kassel

für Lehramt Kunst und Polytechnik, Produktdesign und Freie Kunst

Ausstellungen (Auswahl)

2013 Galerie Förster, Berlin

2012 Galerie wagner+marks, Frankfurt

Galerie am Dom, Wetzlar

Galerie wagner + marks, Frankfurt / Main

2010 Galerie PopArtPirat, Hamburg

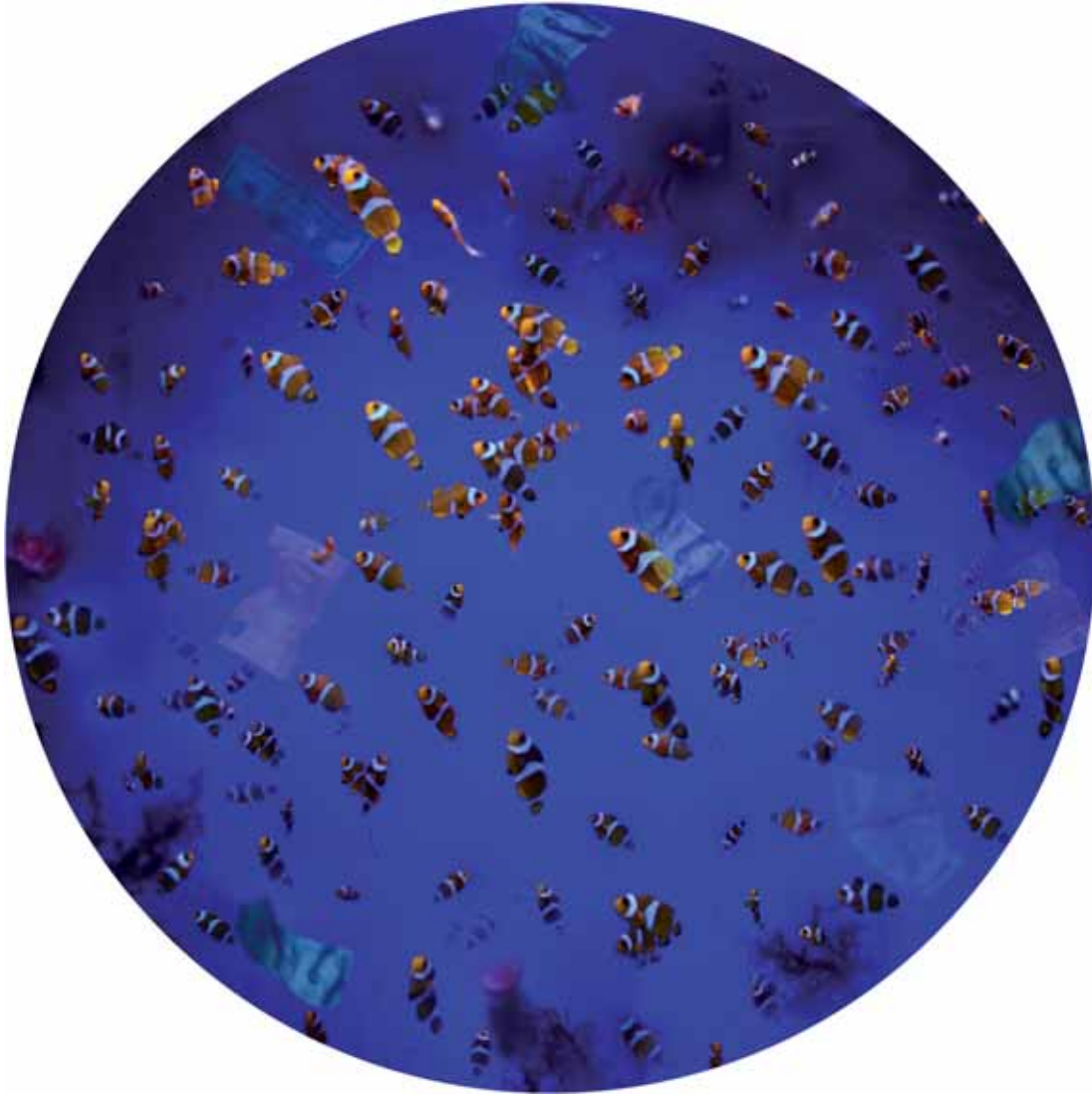
Galerie am Dom, Wetzlar

2009 Galerie PopArtPirat, Hamburg

2008 Galerie wagner + marks, Frankfurt / Main

2007 Galerie tres temps, Palma de Mallorca, ES

2006 Galerie Findart, Berlin



22

Fluttuazioni, 2013, Photographie auf Aludibond, 90 x 90 cm, Auflage: 1 / 6

FULVIO de PELLEGRIN

1967 geboren in Italien

1986 ausgezeichnet als bester Photograph im Bereich der künstlerischen Photographie von der Vereinigung der italienischen Berufsphotographen (AIP)

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Jheronimus Bosch Art Center, 's-Hertogenbosch, NL
- 2012 Galerie Argo, Trento, IT
- 2011 Zodiac Moving Gallery, Omaha, NE, USA
- 2010 Gallery Beaver, Flagstaff, AZ, USA
- Bienal de Fotografia de Cuba, Havanna, CU
- 2009 Pallazo Roccabruna, Trento, IT; Wiesbaden Fotofestival
- 2008 Museo de la Carale accatino, Ivrea, IT
- 2007 Biennal Art Nature Geumgang, KR
- 2006 Biennal d'art contemporaine de Marcigny, FR
- 2003 MART Museum of Modern and contemporary Art Trento-Rovereto, IT
- Kunstraum Riehen, CH



Linumhorster Allee, 2013, Öl auf Leinwand, 60 x 50 cm

23

GISELA KROHN

- 1966 geboren in Köln
- 1991 – 1995 Ausbildung zur Theatermalerin an der Deutschen Oper, Berlin
- 1995 – 2001 Studium der Malerei an der Kunsthochschule Berlin
- 2001 Diplom Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei H. Schimansky
- 2000 Erasmus Stipendium

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Galerie Wittenbrink München
- 2012 DSV Kunstkontor, Stuttgart
- Kunsthandel Hubertus Melsheimer, Köln
- 2010 Berlin Art Projects
- 2009 Galerie Wittenbrink, München
- 2006 Audi Forum, Berlin
- 2004 Galerie Wittenbrink, München
- 2003 Galerie BAGO, Berlin

Diese Arbeit wurde von der Galerie Wittenbrink, Türkenstr. 16 in 80333 München zur Verfügung gestellt.

www.galeriewittenbrink.de



o.T., 1998, Aquatinta Radierung, zweifarbig, 35 x 45 cm, Auflage: 74/130

WALTER RAUM (1923 – 2009)

1923 geboren in Hersbruck

1946 – 1954 Studium der Malerei an den Akademien der Bildenden Künste in Nürnberg, Karlsruhe und München

2009 gestorben in München

Ausstellungen (Auswahl)

2006 Verein für Originalradierung München

2004 Galerie Dürr, München

2001 Otto-Galerie, München

1989 Galerie von Braunbehrens, München

1986 Städtische Galerie Rosenheim

1981 Albrecht Dürer Gesellschaft, Nürnberg

1961 Galerie Franck, Frankfurt

1958 29. Biennale Venedig, IT

**Diese Arbeit wurde vom Verein für Originalradierung,
Ludwigstr. 7 in 80539 München zur Verfügung gestellt.**

www.radierverein.de



Riot, 2011, Collage auf Papier, 27 x 19 cm, gerahmt 30 x 40 cm

25

THOMAS SPIELER

1989 geboren in Memmingen
 2011 Studium der Philosophie, München
 lebt und arbeitet in München

Ausstellungen (Auswahl)

2013 AABER AWARD München; Jörg Heitsch Galerie, München
 2012 Cutting Edge, Berlin; Barcelona Showcase, Barcelona, ES

Diese Collage von Thomas Spieler wird im Rahmen einer Kooperation mit dem AABER AWARD - Kulturpreis für junge Kunst in die Auktion aufgenommen. Die Münchner Gruppe AABER unterstützt seit 2011 junge Künstler mit nicht kommerziellen Projekten. Bereits zum dritten Mal veranstaltet das Team das AABER AWARD Kunst- und Kulturfestival mit einer großflächigen Ausstellung, sowie einem lebendigen Programm aus Konzerten, Screenings und Performances. Bis zu 70 junge Kreative konnten so bereits ihr künstlerisches Schaffen 2012 auf einer 1000 m² großen Fläche einer Polizeiwache bzw. 2013 auf einer 7.000 m² Freifläche in München entfalten.



Im Lot, 2012, Tusche auf Papier/Radierung, 48 x 38 cm

SIBYLLE RATH

1970 geboren in Bonn

1981 Studium an der Akademie der bildenden Künste München

1987 – 1988 Meisterschülerin bei Prof. Helmut Sturm

lebt und arbeitet in München und New York, USA

Ausstellungen (Auswahl)

2013 Galerie Josephski-Neukum, Issing

2012 Galerie Jordanow, München in Zusammenarbeit mit DinA4-Projekte

2010 Galerie Reitz, Köln

2009 Galerie DinA4 Projekte, München

2007 Galerie DinA4 Projekte, München

2002 Galerie Antonio Battaglia, Mailand, IT

2000 Priska C. Juschka Fine Art, New York, USA

Galerie Yamane, Tokio, JP

1996 Galerie Klaus Lea, München

1994 Deutsch-Peruanisches Kulturinstitut, Arequipa, PE



Robot 1, 2013, Inkjet auf Aludibond, 90 x 60 cm, e.a.
courtesy Galerie Jordanow

27

CHRISTIAN ROTHMANN

- 1954 in Kedzierzyn, Polen, geboren
- 1977 – 1983 Studium der bildenden Kunst an der HdK, Berlin
- 1983 – 1995 Lehrauftrag für Fotosiebdruck, künstlerischer Mitarbeiter UdK Berlin
- 1998 Artist-in-Residence, Bemis Center for Contemporary Arts, Omaha, USA
- 2004 Lehrauftrag an der Bauhausuniversität Weimar
- lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Galerie Jordanow, München
- Galerie artThiess, München
- Galerie Ilka Klose, Würzburg
- Anderson O'Brien Fine Art Omaha, USA
- The Moving Gallery, Omaha, USA
- 2012 Mönchehaus Museum Goslar
- Tokyo Art Museum, JP
- 2011 FO.KU.S Innsbruck, AT

www.rothmann.info

Diese Arbeit wurde von der Galerie Jordanow, Zieblandstr. 19 in 80799 München zur Verfügung gestellt.

www.galerie-jordanow.de



o. T., 2013, Öl und Acryl auf Leinwand, 24 x 18 cm

JULIA RÜTHER

- 1974 geboren in Wuppertal
- 2001 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Albert Oehlen und Prof. Peter Doig
- 2007 Akademiebrief, Meisterschülerin von Prof. Peter Doig
- 2010 Konrad-Adenauer-Stipendium
- 2013 Lehrbeauftragte an der Hochschule für bildende Künste, Dresden
- lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 KW Institute for Contemporary Art, Berlin
- cinque garzoni, Venedig, IT; Gagarin, Düsseldorf
- 2012 Art Foundation Wien, AT
- 2011 Kunstverein Speyer; Galerie Klaus Benden, Köln
- Stipendiatenausstellung der Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin
- 2010 Galerie Bürgy, Neustadt; Landesvertretung NRW, Berlin
- 2009 DREI, Raum für Gegenwartskunst, Köln; Salon Chanel, Berlin
- CG 5, Venedig, IT; Ausstellungshalle Reisholz, Düsseldorf
- 2008 Ballhaus Ost, Berlin; Galerie Holtmann, Köln
- Beard Street Show 08 - Collaboration of German and American Artists, New York, USA
- Kunsthaus Mettmann; Galerie Bürgy, Neustadt



„Mach mal Pause“, 2010, Inkjet auf Bütten 29,5 x 21,5 cm, Auflage 36 / 90

29

JENS LORENZEN

1961 in Schleswig geboren

1985 – 1991 Studium der Malerei bei Prof. Hermann Albert an der HBK-Braunschweig
lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2011 Gallery de Buck, New York, USA
- 2010 Galerie von Braunbehrens, München
- 2009 Galleria Bianca Maria Rizzi, Mailand, IT
- 2007 Galerie Schriever, Köln
- 2006 Orangerie Schloß Augustusburg, Brühl; Galerie Frey, Wien, AT
- 2004 Stadtmuseum Ephraim Palais, Berlin
- 2003 Städtisches Museum, Braunschweig
- 2002 Museum Schloß Wilhelmsburg, Schmalkalden; Deutsch-Russisches Museum, Berlin
- 1994 Galerie am Wall, Braunschweig
- 1993 Neue Galerie am Maschweg, Celle; Galerie S, Schleswig

**Diese Arbeit wurde von der Galerie von Braunbehrens, Ainmillerstr. 2
in 80801 München zur Verfügung gestellt.**

www.galerie-braunbehrens.de



Mein böser Lieblingsonkel / Hommage an Horst Janssen, 2011, Mischtechnik auf Papier, 55 x 75 cm

30

FRANZISKA MADERTHANER

1962 in Wien geboren

1980 Studium Hochschule für angewandte Kunst in Wien, AT

1983 Assistentin von Martin Kippenberger

2000 Dozentin an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, AT

2009 Professorin für Malerei und Graphik, Universität für angewandte Kunst, Wien, AT
lebt und arbeitet in Wien, AT

Ausstellungen (Auswahl)

2013 Galerie Neuheisl, Saarbrücken; Brennecke Fine Art, Düsseldorf

2012 Kunstverein Aschaffenburg; Galerie Exner, Wien, AT; Galerie Brennecke, Berlin

2011 Galerie Brennecke, Berlin

2010 Galerie Barbara von Stechow, Frankfurt

2009 Galerie Exner, Wien, AT

2003 Kunsthalle Wien, AT

Diese Arbeit wurde von der Galerie Brennecke, Mommsenstr. 45 in 10629 Berlin und Bockumer Str. 329 in 40489 Düsseldorf zur Verfügung gestellt.

www.galerie-brennecke.de

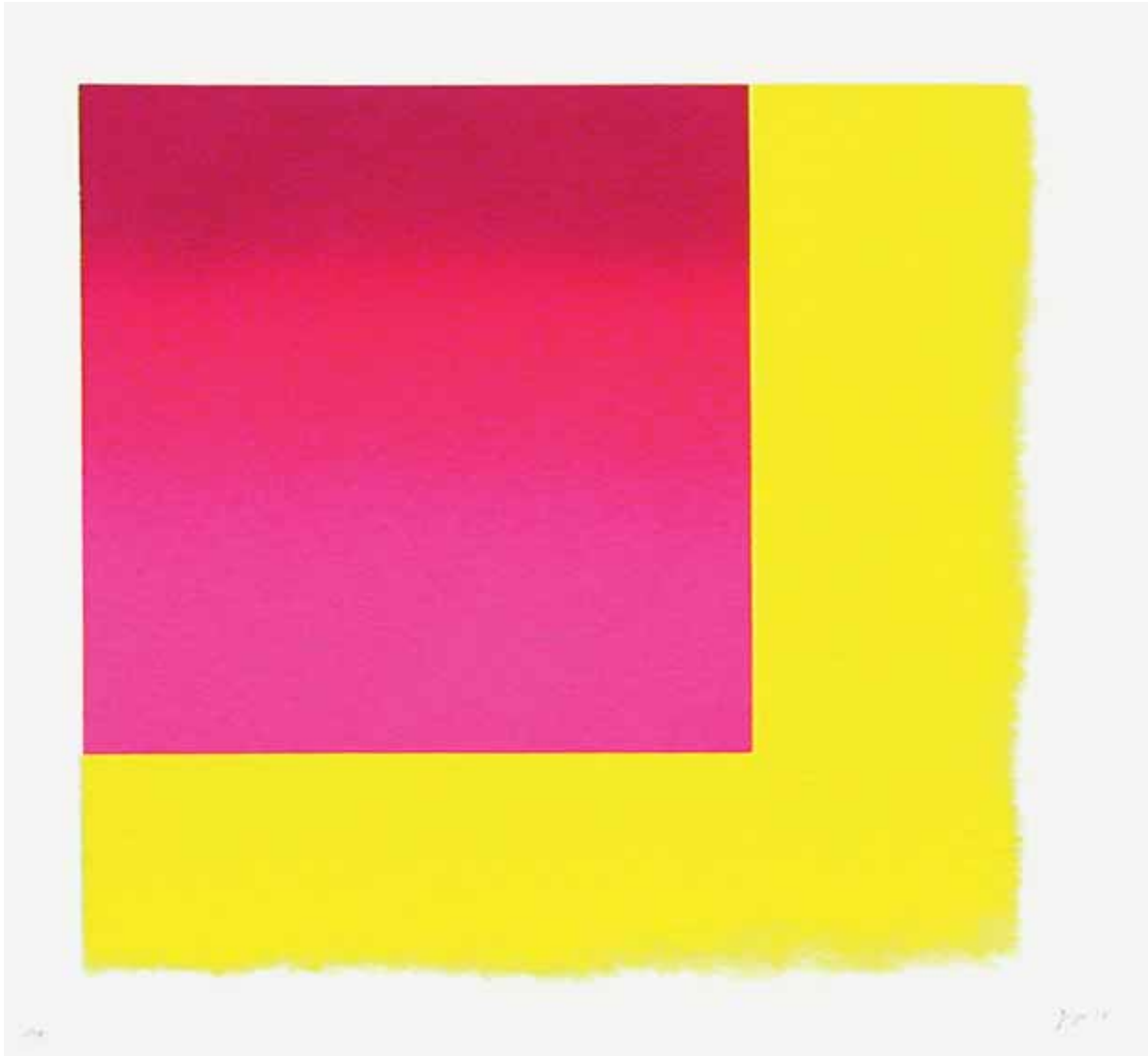


o. T., Lithographie im Stein signiert, 24 x 30 cm, Auflage: 864 / 950

HENRI MATISSE (1869-1954)

- 1869 in le Cateau-Cambresis im Norden Frankreichs geboren
- 1891 Academie Julian, Paris, FR
- 1904 erste Ausstellung bei Galerie Ambroise Vollard, Paris, FR
- 1905 Salon d'Automne, Paris, Ausstellung mit Künstlern, die als Fauves (Wilde) bezeichnet wurden: Geburt des Fauvismus
- 1909 Freundschaft mit Picasso
- 1917 Umzug nach Nizza, FR
- 1954 gestorben in Nizza, FR

Henri Matisse wurde und wird in mehr als 800 Ausstellungen gezeigt, davon alleine 56 im Museum of Modern Art, New York. Seine Werke sind in allen großen Museen der Welt vertreten. Die vorliegende Lithographie wurde 1941 bei dem berühmten Drucker Mourlot, der unter anderem auch die Lithos von Picasso druckte, gefertigt. Sie ist im Stein signiert. 1943 wurde diese Lithographie vom Verlag Fabiani in Paris in einer Auflage von 950 Exemplaren in der Edition „Themes et Variations“ herausgegeben.



Münchner Rot I, 2005, Serigraphie mit Originalpigmenten, 80 x 88 cm, Auflage 97

RUPPRECHT GEIGER (1908-2009)

- 1908 geboren in München als Sohn des Malers Willi Geiger
- 1926 – 1929 Studium der Architektur an der Kunstgewerbeschule München
- 1930 – 1932 Lehre als Maurer
- 1933 – 1935 Staatsbauamt München
- ab 1936 (-1962) Tätigkeit als Architekt
- 1943 – 1944 Kriegsmaler in der Ukraine
- 1949 Mitbegründer der Gruppe ZEN
- 1965 – 1976 Professor an der Kunstakademie Düsseldorf

Die Werke von Rupprecht Geiger wurden bisher in mehr als 220 Ausstellungen weltweit präsentiert. Die erste Einzelausstellung in einer Galerie war 1957 bei Walter Schmela, Düsseldorf, die erste Museumsausstellung 1967 in der Kunsthalle Düsseldorf. Bereits 1959 war Geiger bei der zweiten Documenta vertreten sowie später bei der Documenta 3, 4 und 6.

Seit 1988 hat jeweils das Lenbachhaus München zu seinen „runden“ Geburtstagen eine große Ausstellung gezeigt. Einer der Höhepunkte war die Ausstellung im Kunstbau des Lenbachhauses zum hundertsten Geburtstag, bei der Geiger noch persönlich anwesend sein konnte. Seit 1982 wird Geiger von der Galerie Walter Storms in München vertreten. In München finden sich zahlreiche Arbeiten Geigers im öffentlichen Raum z.B. am Hauptbahnhof, am Gasteig, an der Fachhochschule in der Lothstraße und bei der Münchner Rückversicherung.

**Die vorliegende Arbeit wurde von der Galerie Storms,
Schellingstr. 48 in 80799 München zur Verfügung gestellt.
www.storms-galerie.de**



2013-k04, 2013, Acryl und Öl auf Baumwolle, 70 x 60 cm

33

SANDRA LANGE

- 1982 geboren in Berlin
- 2002 Studium der Malerei an der Universität der Künste (UdK) Berlin
- 2008 Meisterschülerin bei Prof. Frank Badur an der UdK Berlin
- 2012 DAAD Stipendium für dreimonatigen Aufenthalt in New York, USA
- lebt und arbeitet in Berlin



Glascontainer, 2013,
Schaustelle an der Pinakothek der Moderne

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Schaustelle an der Pinakothek der Moderne, München
- 2012 Galerie Ewelyn Drewes, Berlin
- 2011 Galerie PopArtPirat, Hamburg
- 2010 Galerie Z Stuttgart; Pro-art Gallery, Athen, GR
- 2009 American College Athen, GR; 6. Berliner Kunstsalon
- 2008 Meisterschülerausstellung der UdK Berlin; Galerie Havelspitze, Berlin
- 2005 Kunstverein Schloss Plön

Diese Arbeit wurde von der Galerie Ewelyn Drewes, Giesebrechtstr. 6 in 10629 Berlin und Burchardstr. 14 / Sprinkenhof in 20095 Hamburg zur Verfügung gestellt.

www.evelyndrewes.de



Hänsel und Gretel, 2012, Lithographie, 70 x 100 cm, Auflage: 30

34

JORGE VILLALBA

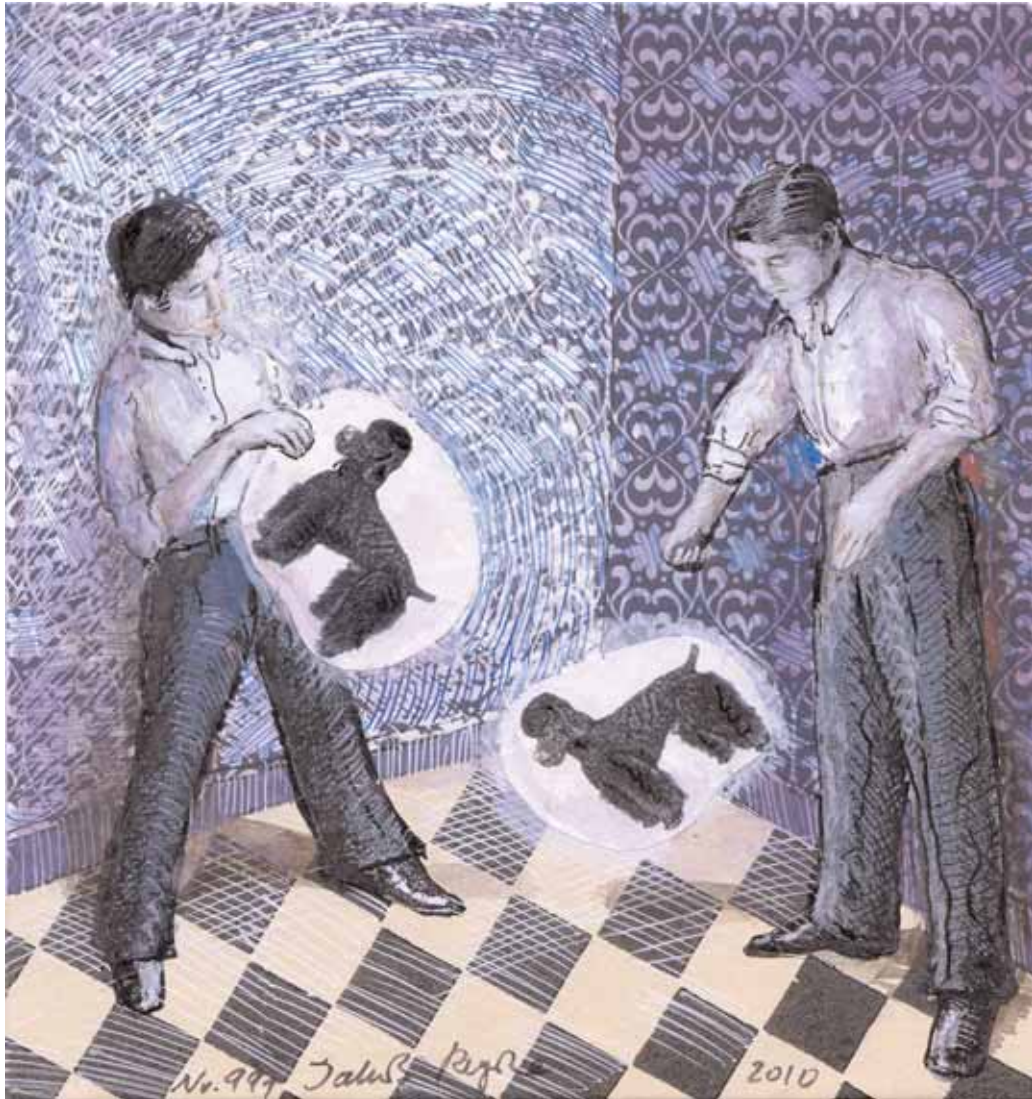
- 1975 geboren in Alicante, Spanien
- 1994 Besuch der Schule für angewandte Kunst,
- 1995 – 1997 Facultad de Bellas Artes de Granada, ES
- 1998 Bauhaus Universität Weimar
- 2000/01 Promovenden-Stipendium des Landes Thüringen
- 2002 Ausbildung Grafik-Design, Rudolstadt

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
- 2012 Jörg Heitsch Galerie, München
- 2010 Jörg Heitsch Galerie, München
- 2008 Galerie T40, Düsseldorf
- 2006 Galerie des Verbandes bildender Künstler, Thüringen
- 2005 Nassauischer Kunstverein, Wiesbaden
- 2000 Galerie ACC, Weimar

**Diese Arbeit wurde von der Galerie Jörg Heitsch,
Reichenbachstr. 14 in 80749 München zur Verfügung gestellt.**

www.galerieheitsch.de



Nr. 997, 2010, Gouache auf Collage auf kaschiertem Karton, 13 x 12 cm

35

JAKOB ROEPKE

- 1960 geboren in Kassel
- 1981 – 1988 Studium an der Hochschule für Gestaltung Offenbach
- 1986 – 1987 Gaststudium am Edinburgh College of Art, GB
- 1988 – 1989 Förderatelier der Frankfurter Sparkasse
- 1991 – 1994 Atelier in Edinburgh, Schottland, GB
- lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Galerie Jarmuschek + Partner, Berlin
- 2012 Galerie Bart, Nijmegen, NL
- 2011 Galerie Beaver Projects, Kopenhagen, DK
- 2010 Galerie Jarmuschek + Partner, Berlin
- 2009 Bravemen Gallery, Tel Aviv, IL
- 2008 Fred Gallery, London, GB
- 2007 Galerie Jarmuschek + Partner, Berlin

**Diese Arbeit wurde von der Galerie Jarmuschek + Partner,
Potsdamer Str. 81 b in 10785 Berlin zur Verfügung gestellt.**



Timeless, 2013, Collage, Papier, Acrylfarbe auf Holz, 30 x 30 cm, 10/10

36

XENIA HAUSNER

1951 geboren in Wien als Tochter des Malers Rudolf Hausner

1972 – 1976 Studium als Bühnenbildnerin an der Akademie der bildenden Künste, Wien, AT
lebt und arbeitet in Berlin und im Salzkammergut, AT

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Museum Würth, Künzelsau
- 2012 ESSL Museum für Gegenwartskunst, Klosterneuburg, AT
- 2011 Shanghai Art Museum, CN
- 2009 Kunsthalle Krems, AT
- 2008 Forum Gallery, New York, USA
- 2007 Galerie von Braunbehrens, München
- 2006 Kunst Haus Wien, AT
- 2005 Martin-Gropius-Bau, Berlin; Ludwig Museum, Koblenz
- 2004 Galerie der Stadt Salzburg im Mirabellgarten, AT
- 2003 Galerie Deschler, Berlin; Forum Gallery, Los Angeles, USA
- 2001 Rupertinum, Museum der Moderne, Salzburg; Galerie Thomas, München
- 2000 Käthe-Kollwitz-Museum, Berlin; Staatliches Russisches Museum, St. Petersburg, RU

Diese Arbeit wurde von der Künstlerin zur Verfügung gestellt, die Mitglied im Rotary Club Gmunden, Österreich ist, und eigens für diese Auktion geschaffen.



Wilder Kaiser, 2013, Öl auf MDF, 85,3 x 53,5cm

37

KATHARINA NEUWEG

- 1978 geboren in Wien, AT
- 1989 – 1997 Ballettschule der Staatsoper in Wien, AT
- 1999 – 2000 Dance Company Laban Center, London, GB
- 2001 – 2003 Solistin im Ballett des Landestheaters Innsbruck, AT
- 2003 – 2006 Solistin im Ballett des Staatstheaters am Gärtnerplatz, München
- 2007 Studium der Malerei an der Kunstakademie München (Klasse Prof. Günther Förg)
- lebt und arbeitet in München

Austellungen (Auswahl)

- 2013 Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste, München
- 2012 Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste, München
- 2010 Galerie im Klohäuschen der Großmarkthalle München
- 2009 Galerie Royal, München



Le Pont – Die Brücke, 2004, Acryl auf Papier, 50 x 70 cm

38

SERGE VOLLIN

1946 in Messaouda (Algerien) geboren

1964 Umzug nach Frankreich

arbeitet und lebt in München

Serge Vollin ist Autodidakt, malt alles, was ihn beschäftigt, spontane Momente, Emotionen, Träume und Albträume, Visionen positiv sowie negativ, psychologische Probleme, um den Kopf zu befreien. Er beherrscht die Kunst des Malens in einer so brillanten und dennoch einfachen Ausdrucksweise, dass sie jedem Betrachter zugänglich ist. Bei der Bewältigung seiner Depressionen wird Malerei für ihn zur Therapie.

Ausstellungen (Auswahl)

2012 SeelenArt Galerie, München

2011 Galerie Abrupt, Grenoble, FR

2009 BIZ'ART – BIZ'ART, Le Vaudioux, FR

American Visionary Art Museum, Baltimore, USA

2008 Les 13 Chibanis - Harkis, Paris, FR

2007 ARTénim, Alpexpo, Grenoble, FR

2004 Ancien Musée de Beaux Arts de Grenoble, FR

2001 Villa des Arts, Voreppe, FR

Luise Ross Gallery, New York, USA



Aufziehendes Gewitter, 2013, Öl auf Leinwand, 60 x 60 cm

39

CÄSAR von RADEZKY

- 1939 in Nürnberg geboren
- 1957 Malereistudium bei Prof. König, Akademie München
- 1958 – 1960 Accademia di Belle Arti Florenz, Prof. Ugo Capoccini
- 1963 Aufenthalt an der Salzburger Sommerakademie unter letztmaliger, persönlicher Leitung von Prof. Oskar Kokoschka
- 1978 Graphikpreis Villa Manin, Udine, IT
- 1983 Förderpreis für Malerei der Stadt München

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Galerie Bernd Dürr, München
- 2010 Kreuzweg, Kreuzkirche München-Schwabing
- 2009 Galerie Stefan Stucki, Zürich, CH
- 2006 Galerie Keller, Zürich, CH
- 2002 Living Room Gallery, Kingston, NY, USA
- 2000 Galerie Siegert, Basel, CH
- 1995 Galerie Baumgarte, Bielefeld
- 1994 Galerie Michael Schultz, Berlin



Lightpiece, 2010, Acryl / Edeltahlgitter, 44 x 40 x 38 cm

40

TATJANA BUSCH

- 1962 geboren in München
- 1981 Visuelle Kommunikation, Hochschule für Grafik-Design & bildende Kunst, Freiburg
- 1989 – 1996 Art Direktorin, Publicis, München
- 1992 Akademie der bildenden Künste, München
- 2003 – 2005 Besuch der Klasse von Jean Scully an der Akademie München
- 2010 International studio and curatorial program, New York, USA
- lebt und arbeitet in München

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 Städtische Galerie, Lahr; Art Miami Context mit Galerie Thomas Jaeckel, New York, USA
- 2011 Galerie Tanit, München; Galerie Arrigon, Zug, CH
- 2010 Gallery 532 West, Thomas Jaeckel, New York, USA; Kunstverein Freiburg
- 2009 Galerie PopArtPirat, Hamburg; Galerie ABT-ART, Stuttgart
- Brigitte Henninger Art, Seefeld
- 2008 Collectors Exhibition mit Keith Sonnier und Matthias Köster, Cannes, FR
- 2007 Galerie Leidel, München
- 2006 Kunstaussstellung Schloss Ellwangen



Sinnliche Unordnung, 2011, Acryl auf Leinwand, 50 x 50 cm (Abbildung zeigt drei unterschiedliche Ansichten)

ANTONIO MARRA

1959 geboren in Volturara, Italien

1974 – 1979 Studium mit Abschluss Diploma in Geometria

1980 – 1982 Studium an der Accademia di belli Arti, Neapel, IT (Prof. diVincenzo)

lebt und arbeitet in Offenbach am Main

Ausstellungen (Auswahl)

2013 Oberhessisches Museum, Gießen; Jörg Heitsch Galerie, München; Galerie Exner, Wien, AT
Fritz Winter Haus, Ahlen

2012 Fritz Winter Atelier, Diessen; Kunstverein Nördlingen

2011 Galerie Schrade, Karlsruhe; Kunstverein Bad Soden

2010 Fu Xiu Gallery Shangai, CN

2009 Galerie Heitsch, München

2007 Galerie Exner, Wien, AT

2004 Galerie Thomas Hübsam, Stuttgart

2000 Galeria Antonio Ferrara, Reggio d'Emilia, IT

Marra hat einen eigenen Stil entwickelt, der die Techniken der Op-Art und des Orphismus reflektiert und erweitert. Jedes seiner multi-perspektivischen Gemälde enthält mehrere Bilder, die sich dem Betrachter gegenüber mit jedem Schritt verändern. Durch ihren oft verblüffenden Wandel in Form und Farbe üben sie eine außergewöhnliche Faszination aus.

**Diese Arbeit wurde von der Galerie Jörg Heitsch,
Reichenbachstr. 14 in 80479 München zur Verfügung gestellt.**



Telefonzelle, Budapest, 2012, C-Print auf Aluminium, 30 x 42 cm, Aufl.: 4/15

ANNA LEHMANN-BRAUNS

- 1967 geboren in Berlin
- 1994 – 1999 Studium der bildenden Kunst / Fotografie an der HGB Leipzig
- 1999 – 2001 Stipendiatin der Heinrich Böll Stiftung
- 2001 Stipendiatin des DAAD
- 2010 Gastprofessur Bildende Kunst / Fotografie, Hochschule für angewandte Kunst Wien
- lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 LSD Galerie Berlin
- 2012 Museum Kunst der Westküste
- 2009 New York Photo Festival, New York, USA
- 2008 Kunsthaus Potsdam
- 2007 Darmstädter Tage der Fotografie
- 2007 Kommunale Galerie Berlin
- 2006 Frauenmuseum Bonn
- 2003 Stadthaus Ulm
- 1999 Museum für angewandte Kunst, Gera



Hund, 2003, Lithographie, 39 x 46 cm, Auflage: 4 / 120

43

CORNELIUS VOELKER

- 1965 geboren in Kronach
- 1989 – 1995 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
- 1994 Meisterschüler von Dieter Krieg
- 1997 Max Ernst-Stipendium; Förderpreis für Bildende Kunst der Stadt Düsseldorf
- 1998 Stipendium der Stiftung Kunst und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen
- 1999 Bergischer Kunstpreis
- 2004 Lingener Kunstpreis
- seit 2005 Professur für Malerei an der Kunstakademie Münster
- lebt in Düsseldorf und New York

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Galerie Martina Detterer, Frankfurt am Main
- 2012 AKI Gallery, Taipeh, TW; Galerie Andreas Grimm, München; Von der Heydt-Museum, Wuppertal
- 2011 Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen; Museum Villa Stuck, München
- 2010 Galerie Martina Detterer, Frankfurt am Main; Schirmer / Mosel Showroom, München
- 2009 Kunstverein / Kunsthalle Göppingen
- 2008 Verein für Original-Radierung, München
- 2007 Gallery Grimm / Rosenfeld, New York, USA
- 2004 Kunsthalle Lingen, Lingen; Sies + Höke Galerie, Düsseldorf
- 2003 Museum Morsbroich, Leverkusen

Diese Arbeit wurde vom Verein für Originalradierung, Ludwigstr. 7 in 80539 München zur Verfügung gestellt.

www.radierverein.de



Don't come back: Crack, 2011, C-Print auf Aludibond, 24 x 36 cm, Auflage: 10 + 1

44

KAREN IRMER

1974 geboren in Friedberg (bei Augsburg)

2000 – 2007 Studium an der Kunstakademie München unter Gerd Winner, Dieter Rehm und Sean Scully
lebt und arbeitet in Augsburg

Ausstellungen (Auswahl)

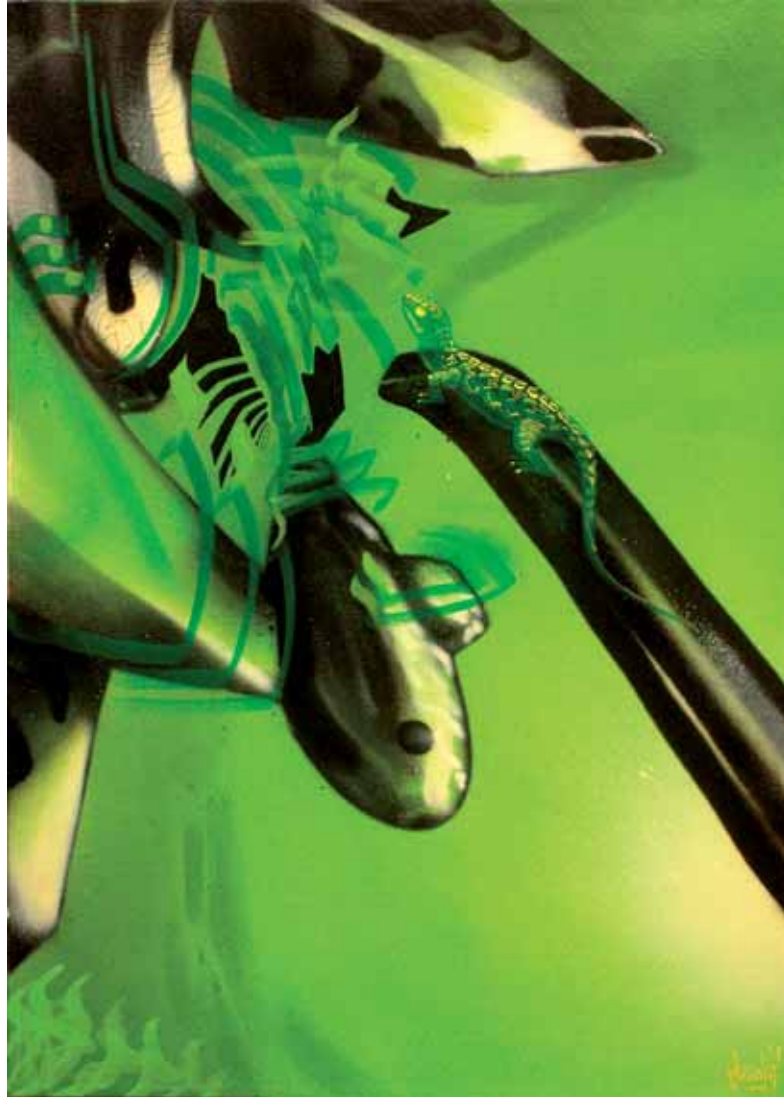
2013 Galerie Ruth Leuchter, Düsseldorf

2012 Zweigstelle Berlin; Galerie Bart Amsterdam, NL

2011 Fresh Paint Contemporary, Tel Aviv, IL; Kunstverein Bobingen

2010 H2 Zentrum für Gegenwartskunst, Augsburg

2009 Lothringer Str. 13 (Kunsthalle der Stadt München), München



Ohne Titel, 2012, Sprühlack und Lackstifte auf Leinwand, 70 x 50 cm

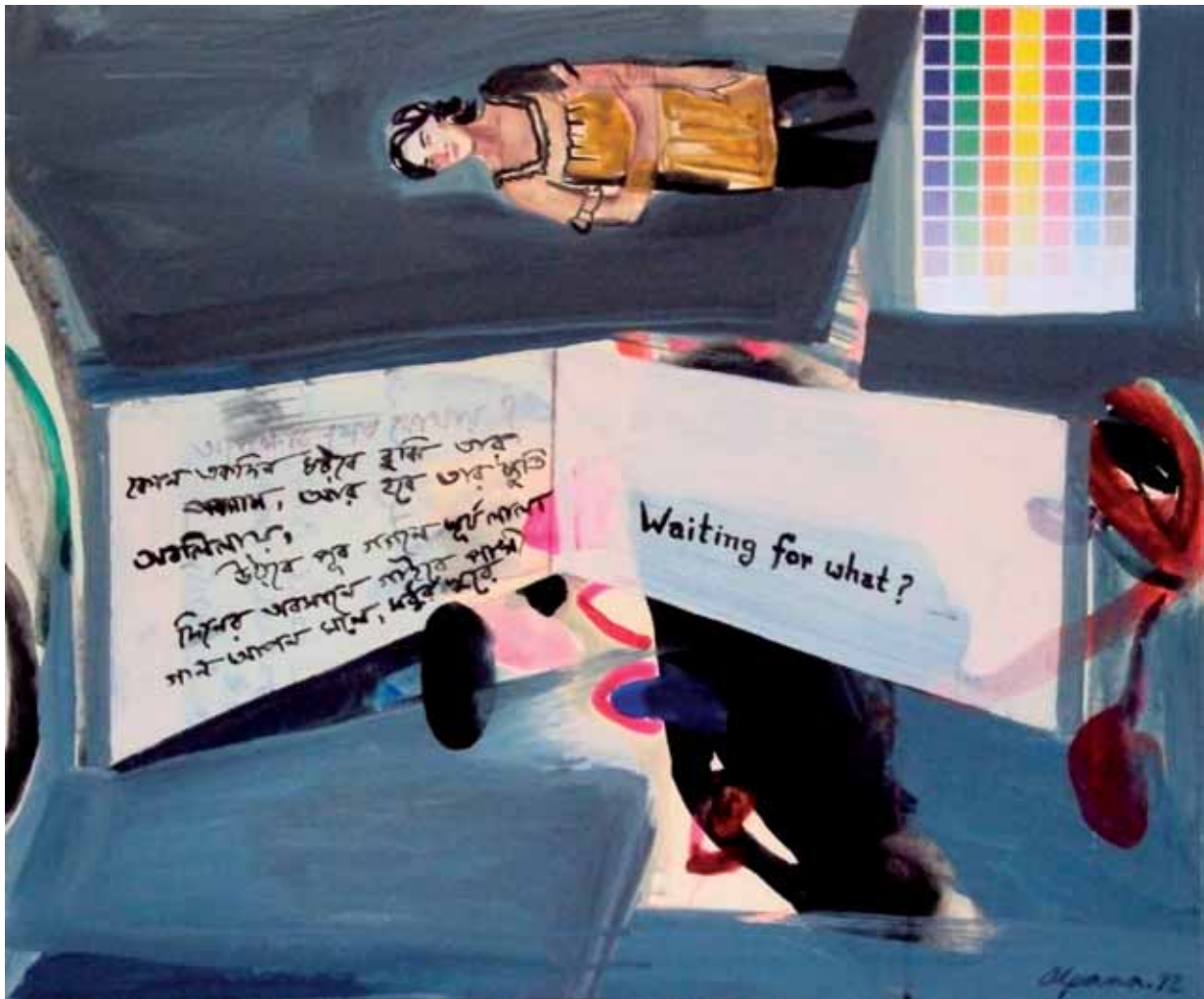
45

LOOMIT (MATHIAS KÖHLER)

- 1968 geboren in Celle
- 1983 erste Informationen über die New Yorker Hip Hop Bewegung
inspiriert zur illegalen Bemalung des Buchloer Wasserturms
- 1984 erstes Gerichtsverfahren, danach wird erstmals das Pseudonym Loomit verwendet.
- 1987 erste Reise nach New York, Kontakt zu Henry Chalfant,
(Autor des Buches Subwayart) und der Sprüherlegende Seen
- 1993 Bemalung des Badezimmers der Familie Christian Ude
- 2002 Verleihung des Schwabinger Kunstpreises
- 2005 Gestaltung des Salzburger Fussball- und Eishockeystadiums für Red Bull
- 2006 Zusammen mit Os Gemeos, Pete und Nunca wird in Rio de Janeiro
einer der ersten Züge (legal) komplett bemalt
- 2008 Gestaltung des Hubert von Goisern-Konzertschiffes zur Donautour 2008.
- 2011 Gestaltung einer Wand am Aussenbereich der Deutschen Botschaft in Dehli
lebt und arbeitet in München

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Bavarian Boogie-Woogie Guerrilla, OZM Galerie Hamburg
- 2010 Cahart Gallery
- 2007 Galerie Artthiess, München
- 2001 Urban Art Hamburg
- 2000 Urban Art Hamburg; Worldspray, Mailand, IT
- 1997 Flexbo Toronto, CA
- 1996 Kallmann Museum, Ismaning
- 1987 Künstlerwerkstatt München



Poesie im Raum, 2012, Acryl, Kreide, Collage auf Leinwand, 50 x 60 x 5 cm

46

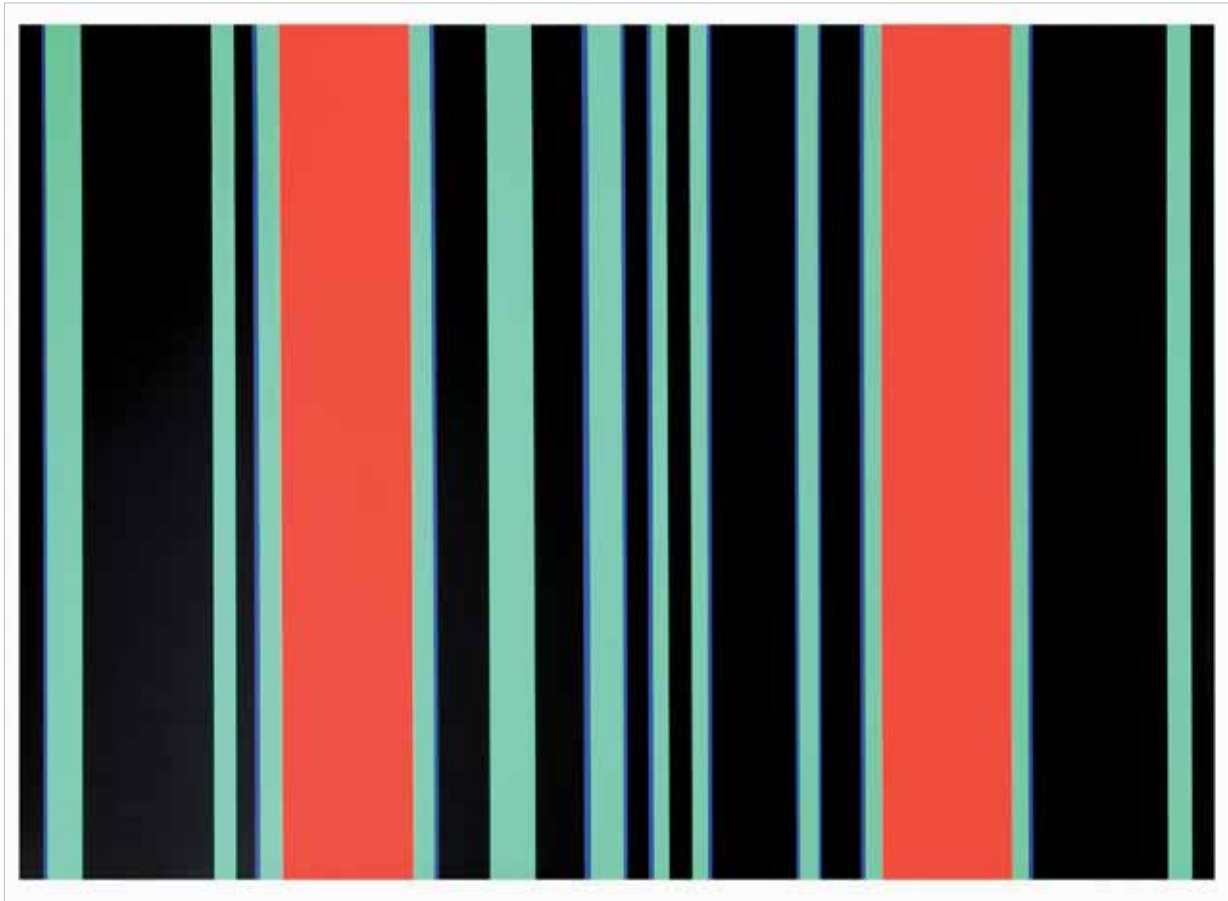
MURSHIDA ARZU ALPANA

- 1961 geboren in Dhaka, Bangladesh
- 1979 – 1983 Bachelor of fine Arts, Universität Dhaka, Bangladesh
- 1986 – 1988 Studium der Malerei, Bharati-Universität, IN
- 1996 – 1997 Studium an der Hochschule der Künste, Berlin
- 1997 – 1998 Meisterschülerin bei Prof. K. H. Hödicke
lebt und arbeitet in Berlin und Dhaka

Ausstellungen (Auswahl)

- 2010 Goethe-Institut, Prag, CZ
Goethe-Institut, Dhaka, BD
Künstlerhaus Bethanien, Berlin
- 2009 Läkermäker Galerie, Berlin
- 2008 Chitakroo Gallery, Calcutta, IN
- 2006 Galerie Neing + Stern, Berlin
- 2005 Galeria Bianca Maria Rizzi, Mailand, IT
- 2003 Royal Overseas League, London, GB
- 2000 Schering Kunstverein, Berlin
- 1998 Galerie Pels Leuden, Berlin

www.arzu-alpana.com



Farbbewegungen, 1969, Siebdruck, 40 x 60 cm, Auflage: 94 / 125 verso signiert

GÜNTER FRUHTRUNK (1923 – 1982)

- 1923 in München geboren
- 1946 Studium der Malerei bei dem Maler und Graphiker William Straube
- 1949 Begegnung mit Julius Bissier
- 1954 Stipendium des Landes Baden-Württemberg und des Gouvernement français
Umzug nach Paris, Arbeit in den Ateliers von Fernand Leger und Hans Arp
- 1961 Prix Jean Arp
- 1967 Lehrtätigkeit an der Kunstakademie München
- 1982 Selbstmord in seinem Atelier in der Münchner Kunstakademie

Ausstellungen (Auswahl)

- 2012 Kunstmuseum Liechtenstein, LI
- 2011 Galerie Heinz Holtmann, Köln
- 2009 Galerie Walter Storms, München
- 1993 Nationalgalerie Berlin; Lenbachhaus, München
- 1972 Lenbachhaus, München
- 1969 Kunsthalle Köln; Kestner-Gesellschaft, Hannover
- 1968 4. Dokumenta, Kassel; Biennale in Venedig, IT
- 1963 Museum am Ostwall, Dortmund



München, Frauenkirche, 2013, Acryl auf Holz, 23,5 x 15,5 cm

JÜRGEN WOLF

1958 geboren in Schweinfurt

1977 – 1984 Studium der katholischen Theologie in Würzburg und Wien

1986 – 1988 Studium der Kunstgeschichte und Kunst in Frankfurt/Main
lebt und arbeitet in Köln

Ausstellungen (Auswahl)

2012 Galerie Jarmuschek + Partner, Berlin; Städtische Galerie Speyer

2011 Klonaris Fine Art, Palma de Mallorca, ES; Galerie Heufelder, München

2010 Anna Ning Gallery, Hong-Kong, CN

2009 Galerie Jarmuschek + Partner, Berlin; Chamot Gallery, Jersey City, USA

**Diese Arbeit wurde von der Galerie Jarmuschek + Partner,
Potsdamer Str. 81 b in 10785 Berlin zur Verfügung gestellt.**

www.jarmuschek.de



Field 2, 2013, Öl auf Edelstahl, 30 x 42 cm

SHONAH TRESCOTT

1982 geboren in Maitland, NSW, AU
 1999 – 2001 Studium der bildenden Kunst, Hunter Institute of Technology, Sydney, AU
 2002 – 2004 Studium der Malerei, National Art School, Sydney, AU
 lebt und arbeitet in Berlin

Ausstellungen (Auswahl)

2013 Galerie Mikael Andersen, Kopenhagen, DK; Galerie Eigen + Art, Leipzig
 2012 Ando Gallery, Tokio, JP; Hanse Wissenschaftskolleg, Delmenhorst
 2011 Kunsthalle Emden
 2010 Ando Gallery, Tokio, JP; Förderkoje der Galerie Eigen + Art bei der Art Cologne
 2009 Damien Minton Gallery, Sydney, AU; Kunsthalle Rostock
 Woolongong Regional Gallery, Woolongong, AU; Galerie Eigen + Art, Berlin
 2008 Fleurieu Biennale South Australia, Port Adelaide, AU
 2007 Damien Minton Gallery, Sydney, AU; tres temps Galerie, Palma de Mallorca, ES

Diese Arbeit wurde von der Galerie EIGEN + ART, Auguststr. 26 in 10117 Berlin zur Verfügung gestellt.

www.eigen+art.com



Selbst als Rembrandt (Indianer), 1999 ,Farblithografie,
56,5 x 38,5 cm, Auflage: 22 / 50

RAINER FETTING

- 1949 geboren in Wilhelmshaven
- 1971 – 1978 Studium an der Hochschule der Künste Berlin (Prof. Jaenisch)
- 1977 Gründung der Galerie am Moritzplatz Berlin
mit Helmut Middendorf, Salomé und Bernd Zimmer
- 1978 DAAD Stipendium New York, USA
- lebt und arbeitet in Berlin, Sylt und New York City, USA

Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 Kunsthalle Würth Schwäbisch Hall; Galerie Pfefferle, München
- 2011 Berlinische Galerie, Berlin
- 2010 Kunsthalle Tübingen
- 2009 Galerie Pfefferle, München; BCA Gallery London, GB
- 2001 Kunsthalle Emden
- 1999 Galerie Michael Schultz, Berlin
- 1997 von der Heydt Museum, Wuppertal
- 1982 Mary Boone Gallery, New York, USA

**Diese Arbeit wurde von der Galerie Pfefferle,
Reichenbachstr. 47 – 49 RGB in 80469 München zur Verfügung gestellt.**

www.galeriekarlpfefferle.de



o.T., 2010, Mischtechnik auf Leinwand, 120 x 100 cm

51

ALFRED DARDA

- 1937 geboren in Westfalen
- 1957 Werkkunstschule Dortmund
- 1958 – 1961 Folkwangschule Essen
- 1961 Kunstakademie München

Ausstellungen (Auswahl)

- 1986 Glaskasten Marl
- 1980 Jahresgaben, Kunstverein München
- 1979 Haus der Kunst, München
- 1978 Zeitgenössische Kunst im Deutschen Bundestag, Bonn
- 1974 Kunstforum der Städtischen Galerie im Lenbachhaus, München
- 1972 Große Kunstausstellung, Haus der Kunst, München

Das zentrale Anliegen in Alfred Dardas Werk ist der Dialog. Seine Zeichensprache soll ein aus seiner Sicht zentrales Thema unserer Zeit berühren. Dazu bedient er sich einer geradezu archaischen Symbolik, die in ihren Anklängen an die differenzierte Bildsprache Willi Baumeisters erinnert.



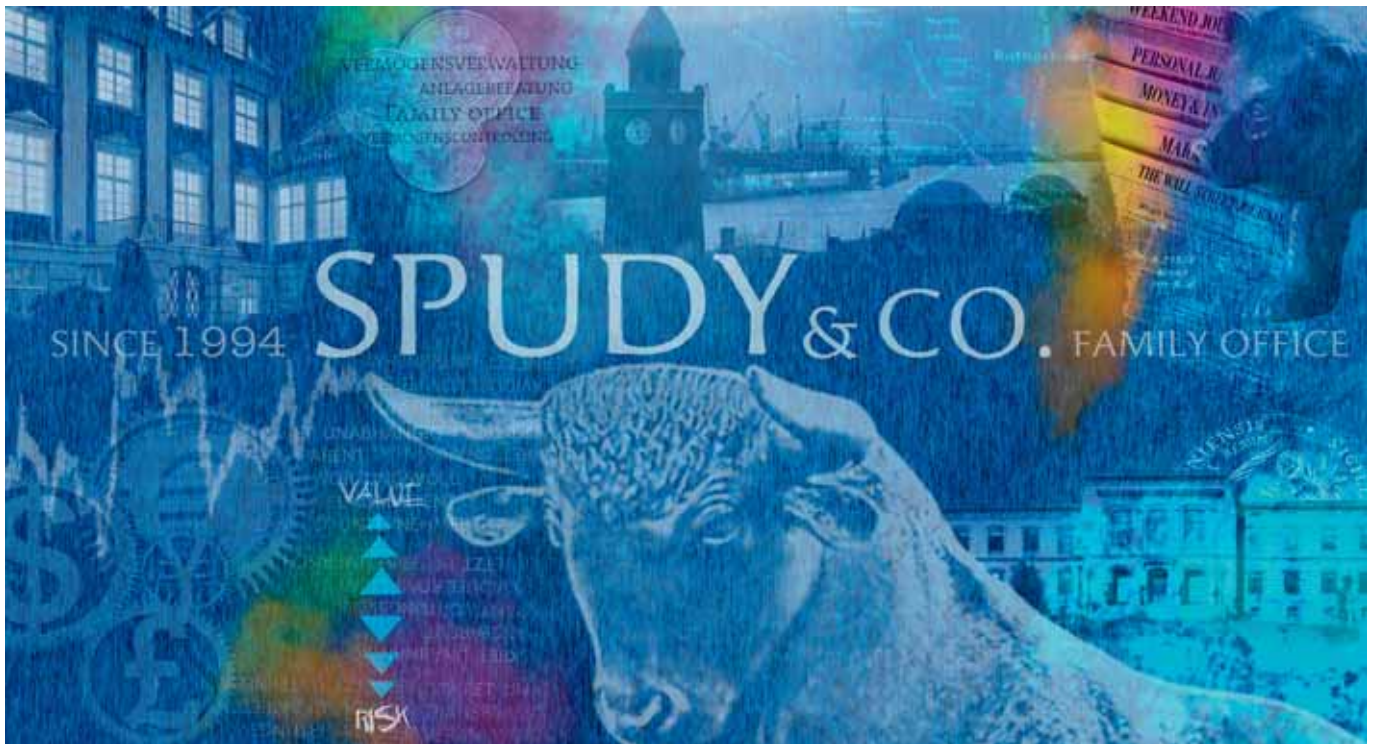
Marilyn, Siebdruck, 36 x 36 inches (ca. 91,2 x 91,2 cm) Sunday B Morning edition

ANDY WARHOL (1928 – 1987)

- 1928 geboren in Pittsburgh, Pennsylvania, USA, als Andrew Warhola (Kind tschechoslowakischer Einwanderer)
- 1945 Studium am Carnegie Institute in Pittsburgh: Pictorial Design, Psychologie und Kunstgeschichte
- 1949 Umzug nach New York, Umbenennung in Andy Warhol, Arbeit als Werbegraphiker und Schaufensterdekorateur
- 1953 erste Zeichnungen (derzeit in der Pinakothek der Moderne in München zu sehen)
- 1960 erste Bilder
- 1962 Teilnahme an der Ausstellung: the new realists in der Sidney Janis Gallery in New York, welche die Pop-Art zum ersten Mal bekannt machte
- 1987 gestorben in New York, USA

Die Siebdrucke von Andy Warhol wurden in der Sunday B Morning Werkstatt gedruckt. Das 1967 erstmals gedruckte Motiv basiert auf einem Standbild des Films „Niagara“ aus dem Jahr 1953. Der vorliegende Siebdruck entstand aus den Originalsieben und im Originalformat 36 x 36 inches (ca. 91,1 x 91,1 cm), wurde aber von der Andy Warhol Foundation nicht autorisiert. Alle diese Drucke tragen auf der Rückseite den Stempel: Fill in your own Signature (in blau) und entsprechen damit dem Credo Warhols: In the future everybody will be famous for 15 minutes.

Andy Warhol ist auch heute noch der im „artfactsnet“ am höchsten eingestufte Künstler der Welt mit Rang Nr. 1, den er in den letzten 5 Jahren ebenfalls innehielt. Aktuell wird Andy Warhol in der Pinakothek der Moderne in München gezeigt. Das „Original“ des vorliegenden Motivs (identische Siebe für den Druck) wurde mit einer Auflage von 250 gedruckt. Im Dezember 2012 wurde es beim Auktionshaus Ketterer in München für 173.000 Euro versteigert, einer der höchsten Preise für einen Siebdruck von Andy Warhol.



*Andere denken nach,
wir denken vor!*

SPUDY & CO.

FAMILY OFFICE



Alsterufer 36 · 20354 Hamburg | Osterwaldstraße 10 · 80805 München
www.spudy.de

LISTE DER DIE AUKTION UNTERSTÜTZENDEN GALERIEN

München

Art Thiess

Frauenstr. 12
80469 München
Tel 189 4489 22
www.artthiess.de

Galerie von Braunbehrens

Ainmillerstr. 2
80801 München
Tel 089 3303 6533
www.galerie-braunbehrens.de

Galerie Filser & Gräf

Hackenstr. 5
80331 München
Tel 089 2554 4477
www.filserundgraef.de

Galerie Heitsch

Reichenbachstr. 14
80469 München
Tel 089 269 49110
www.galerieheitsch.de

Galerie Jordanow

Zieblandstr. 19
80799 München
089 287 797 76
www.galerie-jordanow.de

Galerie Karl Pfefferle

Reichenbachstr. 47 – 49 RGB
80469 München
Tel 089 297 969
www.galeriekarlpfefferle.de

Galerie Schreiter

Prinzregentenstr. 69
81675 München
Tel 089 4190 2104
www.galerie-schreiter.de

Galerie Walter Storms

Schelling Str. 48 RGB
80799 München
Tel 089 2737 0162
www.storms-galerie.de

Galerie Wittenbrink

Türkenstr. 16
80333 München
Tel 089 260 5580
www.galeriewittenbrink.de

LISTE DER DIE AUKTION UNTERSTÜTZENDEN GALERIEN

Berlin

Galerie Brennecke

Mommsenstr. 45
10629 Berlin
Tel 030 312 3949
www.galerie-brennecke.de

Galerie Ewelyn Drewes

Giesebrechtstr. 6
10629 Berlin
Tel 0151 1153 6222
www.evelyndrewes.de

Galerie EIGEN + ART

Auguststr. 26
10117 Berlin
Tel 030 280 6605
www.eigen+art.com

Galerie Jarmuschek + Partner

Potsdamer Str. 81 b
10785 Berlin
Tel 030 285 99 070
www.jarmuschek.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rotary Club München-International

Redaktion und Konzept:
Prof. Dr. Michael Vogel

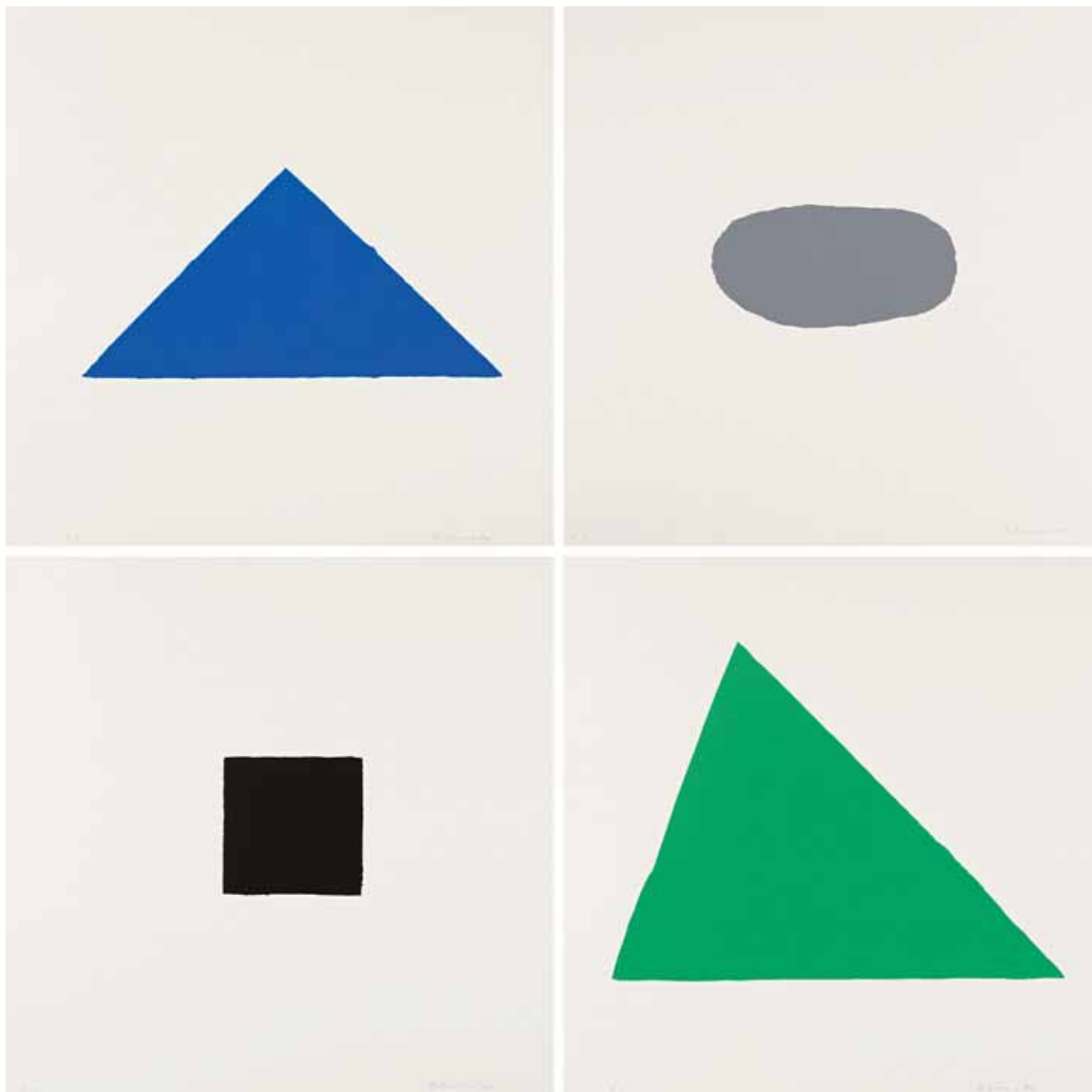
Layout:
René Moritz

Rischart hat für jeden
ein Plätzchen



LISTE DER KÜNSTLER ALPHABETISCH

MURSHIDA ARZU ALPANA	46	FRANZISKA MADERTHANER	30
ANDREAS ANZENEDER	6	ANTONIO MARRA	41
FRAUKE BERGEMANN	15	HENRI MATISSE	31
RALF BERTRAM	11	KARL MENZEN	14
MATTHIAS BRANDNER	18	VERA MERCER	4
WOLF BRÖLL	2	KATHARINA NEUWEG	37
TATJANA BUSCH	40	FULVIO de PELLEGRIN	22
KIDDY CITNY	10	PAUL PRETZER	13
ALFRED DARDA	51	CÄSAR von RADETZKY	39
SABINE DEHNEL	5	SIBYLLE RATH	26
ANDY DENZLER	12	WALTER RAUM	24
CHARLOTTE ESCHENLOHR	7	JAKOB ROEPKE	35
RAINER FETTING	50	CHRISTIAN ROTHMANN	1,27
KRISTINA FIAND	21	JULIA RÜTHER	28
JOHNNY FRIEDLAENDER	8	NANNI SCHIFFL-DEILER	20
GÜNTER FRUHTRUNK	47	THOMAS. R SEILER	9
RUPPRECHT GEIGER	32	THOMAS SPIELER	25
ALBERTO GIACOMETTI	19	MICHAEL STALHERM	17
XENIA HAUSNER	36	EKKEHARD TISCHENDORF	3
KAREN IRMER	44	SHONAH TRESCOTT	16,49
GISELA KROHN	23	JORGE VILLALBA	34
SANDRA LANGE	33	CORNELIUS VOELKER	43
ANNA LEHMANN-BRAUNS	42	SERGE VOLIN	38
JENS LORENZEN	29	ANDY WARHOL	52
LOOMIT	45	JÜRGEN WOLF	48



**Alte Meister und
Kunst des 19. Jahrhunderts
8. November 2013**

**Moderne und
Zeitgenössische Kunst
Anfang Dezember 2013**

Wir nehmen jederzeit gerne
Ihre Einlieferung entgegen.
Bitte kontaktieren Sie uns!

Kunstauktionen seit 1923
Amiraplatz 3 · München
Tel. +49 (0) 89 22 18 65
info@karlundfaber.de
www.karlundfaber.de

**KARL
& FABER**

Der Lebensretter unter den Lkw



Der neue Volvo FH hat ein komplett neues Fahrerhaus. Das sicherste, das Volvo Trucks jemals gebaut hat. Dies beweist der schwedische Aufpralltest – der härteste Crashtest der Welt. Dabei hält das Dach des Volvo FH einem Druck von 17 Tonnen stand, A-Säulen und Kabinenrückseite jeweils einem Aufprall von gewaltigen 29,4 kJ. Natürlich testen wir mit vollständiger Inneneinrichtung und gefüllten Staufächern. Das Ergebnis: Auch beim Crash bleibt alles an seinem Platz. Im Ernstfall hat der Fahrer im neuen Volvo FH beste Überlebenschancen – selbst bei einem Aufprall mit 80 km/h auf ein stehendes Hindernis.

Mehr zu den **10 TOP INNOVATIONEN** des neuen Volvo FH unter www.volvotrucks.de/fh

DER NEUE VOLVO FH

Volvo Trucks. Driving Progress

